Mit Neujahrs-gruß von Landrat Thorsten Stolz

stadtjournal maintal

Ausgabe 1 • Januar 2026

Anzeige

WIR GEHEN FÜR SIE DIE EXTRAMEILE

Erstklassiger Service in allen Immobilienbelangen

• Vogelsbergstraße 43 in Altenstadt •

Was • Wann • Wo

Fr, 30.01.
FD Kulturelle Bildung
19 h: Vernissage
Sylvia Czeskleba-Stürzenberger „Meine Erinnerungen an Ungarn und…“
Ausstellung 31.01. - 22.02.
Hist. Rathaus Hochstadt

Fr, 30.01.
Volksbühne Maintal
20 h: Theater
„Achtsam Morden“
Bürgerhaus Bischofsheim

Fr, 30.01. - Di, 17.02.
Freie Turnerschaft 06 e.V.
Karnevalsabteilung Blau Weiss
30.01., 20 h: 4. Sitzung
01.02., 9.30 h: Männerfrühstück
07.02., 19.30 h: 5. Sitzung
08.02., 15 h: Kindersitzung
12.02., 19 h: Hexennacht
15.02., 14 h: Seniorensitzung
17.02., 15 h: Kinderrummel
August-Roth-Halle

Sa, 31.01. - Sa, 07.02.
Humor-Musik-Verein „Edelweiss“
31.01., 06.02. & 07.02., 20.01 h: Fastnachtssitzung
01.02., 15 h: Kindersitzung
Bürgerhaus Hochstadt

Mi, 04.02. - Mi, 04.03.
Computer Club Maintal
10-12 h: Smartphone-Kurs mit Android
Anm. erf. • Tel. 06181 47650
info@computer-club-maintal.de

Fr, 06.02. - So, 15.02.
Freie Turnerschaft Wachenbuchen
06.02. & 07.02., 20 h: Faschingssitzung der Rot-Weißen
08.02., 14 h: Familiensitzung
15.02., 14 h: Kinderfasching
Bürgerhaus Wachenbuchen

Sa, 07.02.
19 h: 70er-Jahre-Disco mit DJ Arno
JUZ Ev. Gemeindehaus Hochstadt

Sa, 07.02.
1. MTSC
19.30 h: „Maintal tanzt“ – Discofox and more
Eintritt: 8 €
Bürgerhaus Bischofsheim

Sa, 14.02.
13.11 h: Karnevalszug durch Dörnigheim

Sa, 14.02.
18 h: Valentinstagskonzert – Die schönsten Liebeslieder
Ev. Kirche Bischofsheim

Di, 17.02. - Sa, 21.02.
Die Käwern
17.02., 14.30-16.30 h: Kinderfasching
21.02., 19.30 h: Kehraus
Bürgerhaus Hochstadt

Do, 19.02.
FD Bürgerliches Engagement/ Freiwilligenagentur Maintal Aktiv
18.30 h: Vortrag „Genuss mit Zukunft – nachhaltiger essen und einkaufen“
Rathaus Stadt Maintal

Fr, 20.02.
Volksbühne Maintal
20 h: Theater „Endlich allein“
Bürgerhaus Bischofsheim

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 2: 5.2.26
Ausgabe 3: 5.3.26

SCHENK
SCHREINERWERKSTÄTTE
Ihr Schreiner und Fensterspezialist!
www.schenk1918.de 06101-3061

Ab 29. Januar/ab 4. Februar

Smartphone-Kurse über Android und iPhone

Maintal. Smartphones werden im Alltagsleben vieler, auch älterer Menschen immer wichtiger und lösen den klassischen PC nach und nach ab. Das Handy hat sich vom reinen Mobiltelefon zum persönlichen Assistenten entwickelt, der auch unterwegs ständig im Einsatz ist. Aus diesem Grund bietet der Computer-Club-Maintal e.V. wieder neue Smartphone-Kurse an.

Ab 29. Januar finden an fünf aufeinanderfolgenden Donnerstagen von je 10 bis 12 Uhr Schulungen über iPhones und ihr Betriebssystem iOS statt. Unter der Leitung von Rainer Schwarz erfahren die Teilnehmenden unter anderem, wie sie bestimmte Einstellungen vornehmen, mittels AirDrop Bilder und Videos auf andere Geräte übertragen sowie durch AirPlay den iPhone-Bildschirm auf Fernseher oder PC wiedergeben.

Themen wie Sicherheit, Kommunikation, Apple-ID und iCloud spielen ebenfalls eine Rolle wie Fotografieren, Filmen, Fotos/Videos bearbeiten, sortieren, verschicken und verkleinern (Datenreduktion).

Neben den Ortungsdiensten lernen die Teilnehmer*innen zudem die Benutzeroberfläche (Wischen, Tippen, Halten, Multitouch), die Google Dienste sowie Apps rund um die „Kontakte“ kennen und erhalten eine Einführung in die Nutzung von Künstlicher Intelligenz.

Um am Kurs teilnehmen zu können, muss das mitgebrachte iPhone über die aktuelle Software (iOS Version 26.x) verfügen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 3 Personen; Plätze gibt es maximal 14.

Darüber hinaus bietet der Computer-Club-Maintal auch einen Workshop für Geräte mit dem Betriebssystem Android an. Der Kurs richtet sich vor allem an Anfänger*innen, die ihr Gerät besser verstehen und sicherer nutzen möchten. Ab 4. Februar vermittelt Kursleiter Hans-Joachim Weimann an fünf aufeinanderfolgenden Mittwochen von jeweils 10 bis 12 Uhr nicht nur Theorie, sondern auch Praxis.

Die Teilnehmer*innen lernen, Grundfunktionen, dazu zählen Telefonieren und Fotografieren, zu bedienen, Apps wie WhatsApp oder den Google Play Store zu nutzen, wichtige Einstellungen vorzunehmen und Daten auf den PC zu übertragen. Darüber hinaus bleibt viel Raum für individuelle Fragen und praktisches Ausprobieren.

„Viele Menschen wollen ihr Smartphone effektiver nutzen, haben aber Hemmungen oder wissen nicht, wo sie anfangen sollen“, erklärt Weimann. „Der Kurs bietet eine lockere Atmosphäre, in der die Teilnehmer in ihrem eigenen Tempo lernen können.“

Die Teilnahmegebühr sowohl für den iPhone- als auch für den Android-Kurs liegt für Nichtmitglieder bei 50 Euro und für Mitglieder bei 30 Euro. Jeweilige Anmeldungen werden per E-Mail an info@computer-club-maintal.de oder telefonisch unter 0618147650 entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es online auf www.computer-club-maintal.de.

Anzeige

„Wir gehen für Sie die Extrameile“: Erstklassiger Service in allen Immobilienbelangen

Altenstadt. Sie möchten Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück erfolgreich, schnell und unkompliziert verkaufen, vermieten oder sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause? Oder möchten Sie Ihre Zukunft absichern, indem Sie in ein Objekt investieren, oder künftig dort wohnen, wo andere Urlaub machen? Dann sind Sie bei Jack Anderson Immobilien GmbH genau richtig.

Jack Anderson, Geschäftsführer von Jack Anderson Immobilien GmbH

Das Unternehmen in Altenstadt begnügt sich nicht mit 08/15, sondern bietet seinen Klienten das Full-Service-Paket in allen Immobilienangelegenheiten. Jack Anderson spricht in diesem Zusammenhang gerne von der „Extrameile“, die er und sein Team für seine Klienten gehen. Diese müssen sich um nichts mehr kümmern, sparen somit viel Zeit – und erhalten stets das bestmögliche Ergebnis.

So stehen die Spezialisten von Jack Anderson Immobilien GmbH von der unverbindlichen Erstberatung über die Entwicklung einer passenden Vermarktungsstrategie bis hin zur Übergabe des Objekts und auch darüber hinaus zuverlässig an Ihrer Seite. Aber auch in Sachen Energieberatung, Baufinanzierung, Immobilienteilverkauf und Kapitalanlagen sind Jack Anderson und sein Team der richtige Partner.

Profitieren Sie von der langjährigen Expertise, dem breiten Netzwerk und der individuellen Betreuung. Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten: direkt in der Immobilienagentur in der Vogelsbergstraße 43 in Altenstadt, per Videokonferenz oder auch bei Ihnen vor Ort. Weitere Infos erhalten Sie telefonisch unter 06047 9973080 oder finden Sie auf www.anderson-immobilien.com, www.anderson-spanien.com sowie auf Facebook und Instagram.

Übrigens: Falls Sie Eigentümer kennen, die ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück verkaufen möchten, melden Sie Ihren Tipp bei Jack Anderson Immobilien GmbH – und sichern Sie sich, im Falle eines Vertragsabschlusses, Ihre großzügige Tippgeberprämie!

Erfolgreicher Auftakt für Job-BSK-Angebote in Maintal

Maintal. Die Stadt Maintal setzt gemeinsam mit der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH ein Zeichen für Fachkräftesicherung und strategische Personalpolitik. Seit September nehmen fünf Mitarbeiter*innen des Eigenbetriebs Betriebshof Maintal an einem auf ihre Sprachkenntnisse und Aufgaben zugeschnittenen Berufssprachkurs für Berufstätige (Job-BSK) teil.

Die Gärtner*innen stammen aus Rumänien, Bosnien, Kroatien sowie Italien und leben und arbeiten bereits unterschiedlich lange in Deutschland. Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Kurse seien optimal mit den Arbeitszeiten der Teilnehmenden vereinbart, so der Wirtschaftsdezernent und Kreisabgeordnete Jannik Marquart. Über sieben Monate hinweg finde der Unterricht einmal pro Woche nach der Mittagspause im Pausenraum des Betriebshofs statt.

Die Schulungen leisteten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von Unternehmen aller Branchen wie auch von Einrichtungen der Städte und Gemeinden. Marquart äußerte den Wunsch, dass noch mehr Betriebe und Unternehmen der heimischen Wirtschaft dieses Angebot aktiv nutzen.

Bürgermeisterin Monika Böttcher zeigte sich erfreut, dass Maintal die erste Kommune im Main-Kinzig-Kreis sei, für die dieser Deutschkurs angeboten werde. „Der Eigenbetrieb Betriebshof der Stadt Maintal unterstützt die Teilnehmenden nicht nur durch Freistellung, sondern übernimmt außerdem auch den Eigenanteil für alle“, erklärte sie. Laut dem Ersten Stadtrat und zuständigen Dezernenten, Karl-Heinz Kaiser, kam die Initiative für das Angebot aus dem jungen Führungsteam des Eigenbetriebs.

An den Job-BSK-Schulungen sei besonders, dass man sie bereits ab drei bis fünf Teilnehmenden anbieten und die Inhalte passgenau abstimmen könne, verdeutlichte Dirk Niedoba, Geschäftsführer der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH. Zudem sei man mit mehreren Firmen sowie den Beruflichen Schulen in Gelnhausen und Schlüchtern im engen Austausch, um das BSK-Angebot auch für die Bereiche Pflege, Handwerk/Gewerbe/Technik, Hotel/Gaststätten und Lagerlogistik als Teil eines breiten Weiterbildungskonzepts anbieten zu können.

Interessierte können sich an Vera Mala, Telefon 06051 9167927, E-Mail vera.mala@bildungspartner-mk.de., wenden.

*Freuen sich über die Job-BSK-Kurse (v.l.): Dirk Niedoba (Geschäftsführer Bildungspartner Main-Kinzig GmbH), Vera Mala (Fachbereichsleiterin Deutsch, Alphabetisierung und Grundbildung), Shaneequa Hayden-Höhl (Personalverwaltung, Eigenbetrieb Betriebshof), Kursleiterin Paulina Harezlak, Kreisbeigeordneter Jannik Marquart, die Teilnehmer*innen Salvatore Stabile, Teodora Balog Denih und Nikola Vidakovic, Bürgermeisterin Monika Böttcher, Alessa Reichert (Leitung Eigenbetrieb Betriebshof) sowie Erster Stadtrat Karl-Heinz Kaiser (Foto: Stadt Maintal)*

SLOVITA
Ambulanter Pflegedienst

• Individuelle, kompetente und bedarfsgerechte Pflege
• Grundpflege
• Behandlungspflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Stundenweise Betreuung
• 24 Stunden-Betreuung

Telefon (0 61 09) 3 97 62 07
Fechenheimer Weg 17
Maintal-Bischofsheim
pflegedienst@slovita.de
www.slovita.de

14. Februar • Ev. Kirche Bischofsheim

„Music for my Valentine – die schönsten Liebeslieder“

Maintal. Am Valentinstag wird es wieder einmal romantisch in Bischofsheim. Denn Nicole Baumgart und Katharina Gries laden am Samstag, 14. Februar, zu ihrem Konzert „Music for my Valentine – die schönsten Liebeslieder“ in die evangelische Kirche Bischofsheim, Alt Bischofsheim 17, ein. Beginn ist um 18 Uhr. Mit Liedern von ABBA, Revolverheld, Måneskin, Papa Roach, Udo Lindenberg, Elvis Presley, Adel Tawil, Foreigner, Rosenstolz und vielen anderen Künstler*innen erklingt auch diesmal wieder eine bunte Mischung aus fetzigen Rocksongs, mitreißenden Duetten und bewegenden Balladen. Mitsingen und -tanzen sind ausdrücklich erwünscht.

Begleitet werden die Sängerinnen von Kantorin Andrea Tetens, Schlagzeuger Thomas Frömming und Bassist Dennis Lapp.

Da Liebe bekanntlich auch durch den Magen geht, gibt es wie im vergangenen Jahr die Möglichkeit, sich in der Pause mit selbst gemachten Speisen und Getränken verwöhnen zu lassen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Stadt Maintal verfügt ab sofort über WhatsApp-Kanal

Maintal. Auf ihrem neuen, offiziellen WhatsApp-Kanal informiert die Stadt Maintal künftig über alles Wichtige aus der Verwaltung – von der aktuellen Themenübersicht über Veranstaltungshinweise bis hin zu Verkehrsmeldungen und offenen Stellenausschreibungen.

Mit dem zusätzlichen Kanal ergänzt die Stadt ihre digitalen Informationen, die sie bereits auf der Website sowie dem Facebook- und Instagram-Account präsentiert. Lokale und überregionale Print- und Onlineredaktionen erhalten auch weiterhin über den Presseverteiler Mitteilungen zur Veröffentlichung.

Dank des WhatsApp-Kanals entsteht ein niedrigschwelliges Informationsangebot für alle Altersgruppen. Dabei bleiben die Nutzer*innen anonym, denn persönliche Daten sind für die Kommune nicht sichtbar. Zudem kann das Abonnement jederzeit beendet werden.

Der Weg zum Kanal führt am einfachsten über die Homepage der Stadt, www.maintal.de, direkt über die Startseite unter „Aktuelle Themen“. Nach dem Beitritt erhalten die Nutzer*innen automatisch alle neuen Meldungen. Um keine neuen Nachrichten zu verpassen, kann im Kanal oben rechts die Glocke aktiviert werden.

Ausgabe 2 erscheint am 24.2.26
Anzeigenschluss:
5.2.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
6.2.26 • 7 h

Ausgabe 3 erscheint am 24.3.26
Anzeigenschluss:
5.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
6.3.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

30. Januar • Bürgerhaus Bischofsheim

„Achtsam Morden“ – nach dem Roman von Karsten Dusse

Ende Januar ist „Achtsam Morden“ im Bürgerhaus Bischofsheim zu sehen (Foto: Dietrich Dettmann)

Maintal. Am Freitag, 30. Januar, lädt die Volksbühne Maintal e.V. ins Bürgerhaus Bischofsheim ein. Ab 20 Uhr präsentieren Martin Lindow, Stephan Bürgi und Yael Hahn dort das Theaterstück „Achtsam Morden“, das auf dem mehrfach ausgezeichneten SPIEGEL-Bestsellerroman von Karsten Dusse basiert.

Damit seine Work-Life-Balance ausgewogener ausfällt, besucht der Erfolgsanwalt Björn Diemel ein Achtsamkeitsseminar. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, als der Strafverteidiger begreift, dass er damit nicht nur eine Lösung für seine privaten, sondern auch seine beruflichen Probleme erhält.

Wie souverän und vergnüglich Dusse mit dem Krimi-Genre spielt und die Klaviatur des schwarzen Humors beherrscht, zeigt sich in der fatalen Konsequenz für Diemels Mandanten. Auch Mafiaboss Dragan soll seinen Lebensweg für immer verlassen, denn, wie der Titel schon verrät, bringt der Anwalt ihn nach den erlernten Prinzipien mit höchster Achtsamkeit um.

Tickets gibt es bei der Bäckerei Weber, Alt-Bischofsheim 11, bei der Volksbühne Maintal, Telefon 06181 990940, E-Mail karten@volksbuehne-maintal.de, sowie online auf tickets.volksbuehne-maintal.de.

Filmabend der Sängervereinigung lockt zahlreiche Gäste an

Maintal. Anfang des Jahres hatte die Sängervereinigung Hochstadt e.V. zu einem Filmabend eingeladen. Zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einen entspannten Abend in angenehmer Atmosphäre zu verbringen.

Gezeigt wurde ein unterhaltsamer Film, der die Aktivitäten der letzten 20 Jahre widerspiegelt und dem langjährigen, kürzlich verstorbenen Mitglied Winfried Aurbek gewidmet ist. Dieser hatte über Jahre hinweg immer wieder Fotos und Filme mit seiner Kamera aufgenommen, die mit tatkräftiger Unterstützung von Joachim Lorenz, Martina Heinbuch und Dr. Rudolf Keim geschnitten und auf Datenträger gebracht wurden.

Der Film sorgte nicht nur für beste Unterhaltung, sondern auch für anregende Gespräche in der Pause. Bei selbst gemachten Suppen, Dips, Schmalz, Brot und Getränken kam schnell echte Wohnzimmerstimmung auf – ganz im Sinne des Vereins, bei dem Gemeinschaft und Zusammenhalt großgeschrieben werden.

Mit dem Filmabend zeigte die Sängervereinigung einmal mehr, dass sie nicht nur musikalisch aktiv ist, sondern auch das Vereinsleben durch abwechslungsreiche Veranstaltungen bereichert. Weitere gesellige Termine sind bereits in Planung.

Jeden Montag proben die Mitglieder von 18.15 bis 19.45 Uhr im Gemeindehaus Hochstadt. Für Interessierte ist der Einstieg gerade jetzt ideal, da der Chor erst kürzlich mit der Zusammenstellung des Programms für das Konzert im September begonnen hat. Weitere Informationen gibt es online auf www.saengervereinigung-hochstadt.de.

Bereit für einen frischen Start?
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:
Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) (m/w/d).
Egal, ob mit Prophylaxekenntnissen oder ohne, wir freuen uns auf deine Bewerbung. Gerne per E-Mail.
Zusätzlich bieten wir einen Ausbildungsplatz zur ZFA (m/w/d) ab August 2026 an.
Wenn du Lust auf ein engagiertes Team und ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld hast, dann bewirb dich jetzt bei uns!
REIF
06187-6118
www.implantologie-reif.de
Hanauer Straße 3a • 61137 Schöneck-Kilianstädten • info@implantologie-reif.de

Frank Doetsch in neuer Rolle bei der IJF

Maintal. Frank Doetsch, pädagogischer Leiter der Kinderbetreuung im Sport Club Budokan Maintal e.V., ist neuer Sekretär der International Judo Federation (IJF)-Kampfrichterkommission.

Frank Doetsch (l.) freut sich auf seine neue Arbeit bei der International Judo Federation-Kampfrichterkommission (Foto: IJF)

„Meine Aufgabe ist es, einen reibungslosen Ablauf aller Kampfrichtertätigkeiten innerhalb der IJF sicherzustellen. Die Verantwortung ist groß und reicht weit über das hinaus, was man auf der World Judo Tour sieht: Prüfungen, weitere Wettkämpfe und Fortbildungsseminare gehören ebenfalls dazu. Viele dieser Prozesse bleiben im Hintergrund – aber sie sind entscheidend. Die Vielfalt der Aufgaben sorgt dafür, dass es nie langweilig wird. Ich arbeite gern mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammen und lerne täglich dazu – besonders im Hinblick auf die neuen Regeln im aktuellen Olympiazyklus“, sagte Doetsch über seine neue Funktion. Sein Ziel ist es unter anderem, die digitalen Abläufe zu optimieren und dadurch mehr Raum für die praktische Zusammenarbeit zu schaffen. Der Deutsche Judo-Bund und der Sport Club Budokan Maintal wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Tanzpaar Schneider des 1. MTSC gibt sein Turnierdebüt

Maintal. Der 1. Maintaler Tanzsportclub e.V. Blau-Weiß (1. MTSC) freut sich über ein weiteres erfolgreiches Debüt im Turniersport. Seit drei Jahren tanzen Dirk und Jutta Schneider im Breitensport des Vereins sowohl im Standard als auch im Latein und haben nun den Weg in den Turniersport gefunden.

Im November vergangenen Jahres feierten die beiden ihr Turnierdebüt mit viel Engagement und erfreulichen Ergebnissen. Unter anderem erreichten sie in Fürth in der Lateinsektion der Masters 3D den dritten Platz und in Schwabach bei vergleichbar starkem Teilnehmerfeld Rang 2 in Latein sowie Rang 5 in Standard.

Dieses gelungene Debüt macht Lust auf mehr und bestätigt, dass auch Spätstarter erfolgreich in das Turniergeschehen integriert werden können. Trainer Rolf Pfaff zeigt sich begeistert und weist darauf hin, dass Geduld, Training und Leidenschaft den Weg ebnen können.

Der 1. MTSC gratuliert dem Tanzpaar Jutta und Dirk Schneider zu seinen Leistungen und freut sich auf weitere gemeinsame Erfolge in der Zukunft.

In Schwabach erreichte das Tanzpaar Jutta und Dirk Schneider den zweiten Platz in Latein

Hochkarätiges Kata-Training findet großen Anklang

Maintal. Der Sport Club Budokan Maintal e.V. hatte zum Karate Kata Winter Camp eingeladen und ist damit auf enorme Resonanz gestoßen. Über 100 Karatekas folgten dem Ruf nach Maintal, um an einem außergewöhnlichen Trainingswochenende teilzunehmen.

Unter der Gesamtleitung von Efthimios Karamitsos, Bundestrainer Kata, erwartete die Teilnehmer ein Trainingsprogramm auf höchstem Niveau. Unterstützt wurde er von einem international renommierten Trainerteam: Aus Japan reiste Kiyou Shimizu, Kata-Weltmeisterin und olympische Silbermedaillengewinnerin, an. Ilja Smorguner, Kata-Vizeweltmeister, Christine Heinrich, Kata-Team-Weltmeisterin, sowie Emanuele Bisceglie, fünffacher Europameister, gaben ebenfalls ihr Fachwissen weiter. In intensiven Trainingseinheiten standen technische Präzision, Dynamik, Rhythmus und Ausdruck der Kata im Mittelpunkt. Die Trainer vermittelten nicht nur detaillierte Bewegungsabläufe, sondern auch wertvolle Einblicke in Timing, Körperspannung und die mentale Vorbereitung auf Wettkämpfe. Karatekas aller Leistungsstufen profitierten von der direkten Arbeit mit den Spitzenathleten und -trainern.

Neben der sportlichen Weiterbildung überzeugte das Winter Camp durch eine hervorragende Atmosphäre. Der Austausch zwischen den Teilnehmern, das gemeinsame Training und die Begeisterung für den Karatesport machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Das Karate Kata Winter Camp überzeugte mit Spitzenathleten und Trainern aus aller Welt

5. Februar • Albert-Einstein-Gymnasium

Seriöse Nachricht oder Fake?

Maintal. Der Begriff „Fake News“ ist allgegenwärtig, doch oft fällt es schwer, falsche Behauptungen zu erkennen. Insbesondere durch Social Media verbreiten sich solche Nachrichten schnell und können zu gesellschaftlichen und politischen Schäden führen. Daher lädt die Freiwilligenagentur – Maintal Aktiv in Kooperation mit der FFH-Academy am Donnerstag, 5. Februar, zur Infoveranstaltung „Fake News sicher erkennen“ ein.

Eine FFH-Nachrichtenredakteurin führt dabei durch den Abend, beantwortet Fragen und schärft den Blick für Falschnachrichten. „Die rasante Verbreitung von Informationen über digitale Kanäle erfordert Medienkompetenz, um Inhalte kritisch einordnen zu können. Vor dem Hintergrund der im März anstehenden Kommunalwahlen in Hessen ist das Thema von besonderer Aktualität. Die Veranstaltung ‚Fake News – sicher erkennen‘ setzt hier an“, erklärt der Erste Stadtrat Karl-Heinz-Kaiser.

Beginn ist um 18.30 Uhr im Albert-Einstein-Gymnasium Maintal. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis Sonntag, 1. Februar, online über maintal.de/fake-news möglich.

Im Einsatz für die Stärkung der Nahmobilität

Maintal. Nachdem sich Simon Böhler Ende Oktober im Ausschuss für Mobilität und Digitalisierung öffentlich vorgestellt hatte, hat der Magistrat ihn nun offiziell zum ehrenamtlichen Rad- und Fußgängerbeauftragten ernannt. Fortan möchte er eine Schnittstelle zwischen Bürgerschaft und Politik sein.

Simon Böhler ist selbst begeisterter Radfahrer (© Stadt Maintal)

Für die Maintaler*innen fungiert Böhler als Ansprechpartner, er gibt Hinweise an die Verwaltung und unterstützt diese in der Umsetzung. Auch will er Ideen in laufende Projekte und neue Vorhaben einbringen.

Böhler kennt das städtische Wegenetz nicht nur als Radfahrer, sondern auch als Fußgänger, als Vater aus der Sicht von Kindern und als Car-Sharing-Nutzer. Beruflich ist er als Projektleiter in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig und konzipiert Projekte, die öffentliche Verwaltungen dabei unterstützen, ihre Arbeit zu verbessern.

„Besonders am Herzen liegt mir eine Stadt für alle – mit sicheren und barrierefreien Wegen für Kinder, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen. Gemeinsam möchte ich daran arbeiten, dass in Maintal mehr Menschen aufs Rad steigen und sich zu Fuß sicher fühlen. Dazu braucht es eine bessere Infrastruktur, aber auch Aufklärung, gemeinsames Engagement und Aktionen, die Lust auf nachhaltige Mobilität machen“, betont Böhler.

Bei Fragen und Anregungen ist er per E-Mail an radbeauftragter@maintal-net.de zu erreichen.

Buntes Weihnachtsprogramm beim Gesangverein Eintracht

Maintal. In der Adventszeit haben einige Veranstaltungen auf dem Programm des Gesangvereins Eintracht 1874 e.V. gestanden. Neben einer Weihnachtsfeier und dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder war der Verein auch auf dem Bischofsheimer Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand vertreten. Für einen nachhaltigen Eindruck hatte der Männerchor mit seinem Gastauftritt bei der Weihnachtsfeier der Bürgerhilfe Maintal e.V. gesorgt.

Der Familienabend am dritten Advent startete mit einem Auftritt des Männer- sowie des Traditionschors unter der Leitung von Sopranistin und Dirigentin Pavlina Georgiev. Auch die Ehrung einiger Jubilar*innen stand auf dem Programm. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Hartmut Melzer gewürdigt, für 45 Jahre Helmut Heinke, Günter Hindenach und Joachim Schütz, für 50 Jahre Lothar Adis, Joachim Becker und Hartmut Grimm, für 55 Jahre Günther Ebert, für 60 Jahre Ernesto Berti und Richard Blay sowie für 65 Jahre Horst Krzikalla.

Nach weihnachtlichen Geschichten, gemeinsamem Singen und dem Besuch des Nikolaus nutzte der Ehrenvorsitzende Egon Schneider die Gelegenheit, der Vorsitzenden Gabriele Herzog, Pavlina Georgiev sowie insbesondere allen Helfer*innen zu danken, mit deren Unterstützung alle Vereinsziele erreicht worden seien.

Ein weiteres Highlight in der Adventszeit war das Weihnachtskonzert mit dem Pianisten und Saxofonisten Stan Petrov sowie den drei Vereinschören. Zu Beginn begrüßte die Vorsitzende alle Gäste, darunter Bürgermeisterin Monika Böttcher, Stadtverordnetenvorsteher Martin Fischer und Landrat a. D. Karl Eyerkaufer, und dankte dem scheidenden Pfarrer Hans-Hermann Klüh für die Bereitstellung der Kirche Sankt Theresia vom Kinde Jesus. Durch das Programm führten Christine Ambrosi und Birgit Wolf.

Mit dem Lied „Weihnacht, wie bist du schön“, Satz nach Hermann J. Settelmeyer, eröffnete der Traditionschor das Konzert. Anschließend wurden „Heilige Nacht, Nacht der unendlichen Liebe“ von Johann Friedrich Reinhardt (Satz: Siegfried Borris) sowie „The First Noel“ (Satz: Michael Kuhn) vorgetragen. Georgiev begeisterte mit „Jingle Bells“ von James Lord Pierpont, bevor der Chor und das Publikum gemeinsam „Alle Jahre wieder“ anstimmten.

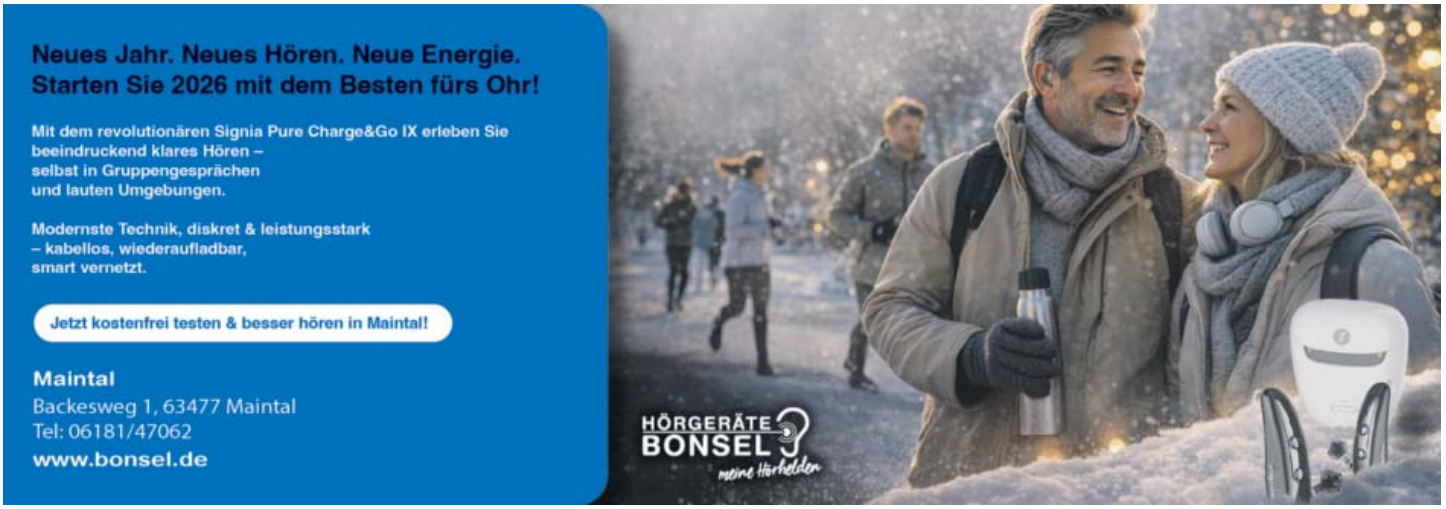
Der Chorsatz von Bernhard Webers „Süßer die Glocken nie klingen“ wurde vom Männerchor allein gesungen. Er ließ den von Emil Rabe verfassten „Andachtsjodler“, verbunden mit Worten von Günter Glorius, folgen. Mit „Seht, die gute Zeit ist nah“, dem Friedenswunsch Gottes sowie dem „Hallelujah“ endete sein Auftritt. Bevor alle Anwesenden „O du fröhliche“ sangen, wurde Felix Bernards „Winter Wonderland“ von Pavlina Georgiev und Stan Petrov am Klavier vorgetragen. Letzterer steuerte zudem ein Weihnachtsmedley bei.

Mit einer Lichterprozession und dem dreistimmigen Gesang „I Saw the Light“ (Hank Williams) begann der Auftritt der Voices of Harmony, die „Let It Snow“ (Sammy Cahn/Jule Styne, arrangiert von J. Merkel) und „Let My Light Shine Bright“ (bearbeitet von Lorenz Maierhofer) zum Besten gaben. Mit „Leise rieselt der Schnee“ schlossen sich das Publikum und der Traditionschor an. Beide Chöre sangen daran anschließend „O Holy Night“ von Adolphe Adam, in Erinnerung an Sergio Goldberg, langjähriger Vorgänger der jetzigen Dirigentin, mit dessen Arrangement. „Joy to the World“ nach Georg Friedrich Händel, arrangiert von Sergio Goldberg, bildete den Abschluss.

Neue Mitglieder sind im Verein herzlich willkommen. Der Männerchor probt freitags um 18 Uhr, der Traditionschor um 19 Uhr. Ab Samstag, 31. Januar, um 14.30 Uhr starten die Proben der Voices of Harmony. Übungsstätte ist jeweils das Gemeindehaus in der Rhönstraße 2.

www.gesangverein-eintracht-bischofsheim.de

Neben dem Traditionschor und den Voices of Harmony beteiligte sich auch der Männerchor am Programm für das Weihnachtskonzert


Neues Jahr. Neues Hören. Neue Energie.
Starten Sie 2026 mit dem Besten fürs Ohr!
Mit dem revolutionären Signia Pure Charge&Go IX erleben Sie beeindruckend klares Hören – selbst in Gruppengesprächen und lauten Umgebungen.
Modernste Technik, diskret & leistungsstark – kabellos, wiederaufladbar, smart vernetzt.
Jetzt kostenfrei testen & besser hören in Maintal!
Maintal
Backesweg 1, 63477 Maintal
Tel: 06181/47062
www.bonsel.de
HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

Kita Ahornweg dekoriert Weihnachtsbaum mit Upcycling-Schmuck

Mit Upcycling-Schmuck verlieh die Kita dem Tannenbaum vor dem Rathaus ein prächtiges „Weihnachtskleid" (© Stadt Maintal)

Maintal. Mit ganz besonderem Schmuck hatten die Kinder der Hochstädter Kita Ahornweg den Tannenbaum vor dem Maintaler Rathaus dekoriert. Zwischen fröhlichen Schneemännern aus Kork tummelten sich freche Wichtel aus Tannenzapfen und Wolle sowie bunte Sterne aus den Aluhüllen von Teelichtern.

Zusammen mit ihren Erziehern hatten rund 60 Jungen und Mädchen im Alter von drei bis sechs Jahren den Weg zum Rathaus auf sich genommen, um ihren mitgebrachten Schmuck am Baum zu befestigen. Aus alten Kron- und Weinkorken, ausgedienten Teelichthaltern, Woll- und Pappresten sowie gesammelten Naturmaterialien hatten die Kinder die Deko angefertigt.

Mit dieser Aktion schenkten sie nicht nur dem Tannenbaum ein prächtiges „Weihnachtskleid", sondern auch den Wertstoffen ein zweites Leben. Für die perfekte Adventsstimmung sangen die Kinder abschließend noch Lieder wie „In der Weihnachtsbäckerei", „Schneeflöckchen, Weißröckchen" und „Es schneit".

Als nachhaltige Kita richtet die Einrichtung in allen Alltagsbereichen den Blick darauf, Ressourcen zu schonen, Dinge wiederzuverwenden statt wegzuwerfen und die Umwelt zu schützen, um auf diese Weise auch soziale Verantwortung zu übernehmen.

Globus-Wunschbaumaktion trifft auf große Spendenbereitschaft

Maintal. Die Resonanz auf die Wunschbaumaktion 2025 im Maintaler Globus-Markt ist enorm gewesen. „Unsere Kundinnen und Kunden waren sehr großzügig", zeigte sich Geschäftsleiter Daniel Tjeng erfreut über die große Spendenbereitschaft.

In der Vorweihnachtszeit standen in der Markthalle mehrere festlich geschmückte Tannenbäume, behangen mit Wunschzetteln von Müttern und Kindern aus den Frauenhäusern in Hanau und Wächtersbach. Die Kunden waren eingeladen, einen Wunschzettel abzuhängen, das gewünschte Geschenk zu kaufen und an der Information abzugeben.

Die Aktion stieß auf eine derart große Hilfsbereitschaft, dass sämtliche Wunschzettel der aktuell im Frauenhaus lebenden Familien innerhalb weniger Tage vergriffen waren. Um das Engagement weiterzuführen, ergänzte das Marktteam die Aktion um zusätzliche Wunschzettel mit Dingen, die im Alltag der Frauen und Kinder immer benötigt werden – darunter Stifte, Bastelmaterialien, Puzzles und Gesellschaftsspiele. Auch diese Wünsche fanden schnell zahlreiche Unterstützer.

Ganze Kofferraumladungen voller Geschenke hatten sich auf den Weg in die beiden Frauenhäuser gemacht, wo sie zu Weihnachten für viele strahlende Augen sorgten.

Durch die Wunschbaumaktion erhielten die Frauen und Kinder in den Frauenhäusern in Hanau und Wächtersbach zahlreiche Geschenke (© Stadt Maintal)

„Wander-Champions" bei Abschlusswanderung geehrt

Maintal. Im Dezember hatten sich 43 Mitglieder der Bürgerhilfe Maintal e.V. zu ihrer letzten Wanderung im Jahr 2025 versammelt. Von ihrem Treffpunkt in Somborn aus startete die Gruppe in Richtung Buchberg. Aus früheren Touren war der Weg bereits vielen vertraut. Doch diesmal zeigte sich die Strecke teils von einer rauen Seite: Forstarbeiten hatten einige Passagen erschwert, und so war Trittsicherheit gefragt. Dennoch erreichte die Gruppe pünktlich um 12 Uhr ihr Ziel – das Restaurant am Buchbergturm, das wieder einen passenden Rahmen für die Ehrung der „Wander-Champions" der Saison 2024/25 bot.

Bei den Damen belegte Karin Gerbert den ersten Platz, nach ihr kamen Dorothee Janssen und Minni Nitschke. In der Herrenwertung setzte sich Dieter Lotz an die Spitze, gefolgt von Bodo Richter und Volker Ritter.

Am Vereinsgelände „Dicke Tanne" der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Freigericht e.V. legte die Gruppe eine Pause für das traditionelle Gruppenbild ein

Nach dem gemeinsamen Essen führte der Rückweg über Ochsenberg und Käfernberg. Dabei wurde es noch einmal sportlich: Auf dem „Grenzsteinweg" lagen mehrere von der Forstarbeit zurückgelassene Stämme und Äste quer über dem Pfad, die ein wenig Geschicklichkeit erforderten.

Mit knapp 14 Kilometern, rund 3:30 Stunden Gehzeit und etwa 190 Höhenmetern bot die Tour einen abwechslungsreichen Abschluss des Wanderjahres.

1. MTSC hat erfolgreiches Jahr im Turniersport hinter sich

Maintal. Kürzlich hat der 1. Maintaler Tanzsportclub e.V. Blau-Weiß (1. MTSC) auf die Erfolge seiner Turnierpaare im vergangenen Jahr zurückgeblickt.

Nach gelungenen Teilnahmen der Paare an diversen Wettbewerben, unter anderem in Masserberg, und der Hessenmeisterschaft freute sich zum Abschluss das Tanzpaar Monika Kleinschmitt und Franz Lang über das Treppchen beim Nikolausturnier des TSC Barbarossa Biebergemünd e.V. Die beiden erzielten dabei einen sehr guten zweiten Platz in der Klasse Masters IV Standard. „Der 1. MTSC ist stolz auf diese Platzierung und betont insgesamt die Erfolge im Tanzturniersport in 2025. Dies ist ein Zeugnis der hervorragenden Arbeit unserer Trainer", sagt die Erste Vorsitzende, Conny Griebel.

Neben dem Tanzturniersport bietet der Verein ein breites Spektrum an Tanzkursen für alle Altersgruppen und Niveaus an. Ob Gesellschaftstanz, Latein- und Standardturniertanz oder Spezialkurse wie Discofox, Bachata und Salsa – beim 1. MTSC ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Tanzpaar Monika Kleinschmitt und Franz Lang belegten beim Nikolausturnier des TSC Barbarossa Biebergemünd den zweiten Platz

Gemeinsam für mehr Sicherheit in Maintal

Maintal. Um die Sicherheit und Ordnung in Maintal und damit das Sicherheitsempfinden der Bürger zu stärken, spielt Präventionsarbeit eine zentrale Rolle. Sie setzt nicht erst an, wenn Probleme entstanden sind, sondern wirkt frühzeitig darauf hin, Risiken zu verringern und Konflikte zu vermeiden.

Dazu arbeitet der Fachbereich Sicherheit und Ordnung eng mit der Landespolizei zusammen. So fand kürzlich eine Bürgersprechstunde mit der Schutzfrau vor Ort, Polizeihauptkommissarin Heike Lachmann, statt. Die Bürger hatten dabei die Möglichkeit, ihre persönlichen Anliegen mit Vertretern der Stadt- und Landespolizei direkt zu besprechen und sich zu Fragen aus dem Themenfeld „Sicherheit und Ordnung" beraten zu lassen. Unter anderem ging es um uneinsichtiges Fahr- und Parkverhalten im öffentlichen Raum. Dort sicherte Lachmann zu, dass die Landespolizei künftig in einem Quartier in Dörnigheim in den Nachtzeiten stärker kontrollieren und den Fokus dabei vor allem auf das verbotswidrige Parken richten werde.

Vereinzelt wurden auch nachbarschaftliche Konflikte geschildert. Dabei verwies der Präventionsbeauftragte der Stadt Maintal, Frank Meisinger, auf die ehrenamtlich tätigen Schiedsamtspersonen. Sie fungieren bei Streitigkeiten gewissermaßen als Mediatoren und streben im Austausch mit den Beteiligten eine außergerichtliche Lösung des Konflikts an.

Auch den Wunsch nach mehr Präsenz der uniformierten Kräfte griffen Meisinger und Lachmann auf. Die Stadtpolizei ist derzeit in zwei Schichten eingeteilt und bis zu 16 Stunden täglich sowohl im Stadtgebiet als auch im Außenbereich mit Kontrollfahrten unterwegs.

Die gemeinsame Bürgersprechstunde soll in diesem Jahr fortgeführt werden. Der nächste Austausch ist für April auf dem Wochenmarkt in Bischofsheim geplant.

Davon unabhängig ist Frank Meisinger für Hinweise und Anregungen unter Telefon 06181 400263 sowie per E-Mail an praevention.kompass@maintal.de erreichbar.

Anzeige

„Die enorme Gestaltungskraft unseres Landkreises ist auf vielfältige Weise sichtbar"

MKK MAIN-KINZIG-KREIS

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Main-Kinzig-Kreis,

zunächst wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2026 – verbunden mit einem optimistischen Blick in die Zukunft. Wir im Main-Kinzig-Kreis haben allen Grund dazu, um mit Zuversicht auf das neue Jahr zu blicken, denn trotz großer internationaler und nationaler Herausforderungen ist vieles bei uns vor Ort in Bewegung.

So hat der Kreistag noch im Dezember den Haushalt 2026 mit breiter Mehrheit beschlossen und damit ein klares Signal zur Stärkung und Weiterentwicklung unseres Landkreises gegeben. Allein für das neue Jahr enthält der Haushalt Rekordinvestitionen in einer Größenordnung von 105 Millionen Euro in die Infrastruktur zwischen Maintal und Sinntal.

Bildung und Schule sind Investitionsschwerpunkte

Investitionsschwerpunkt ist der Bereich Bildung und Schule: Hier stehen 2026 und in den darauffolgenden Jahren sogar 363 Millionen Euro an Finanzmitteln zur Verfügung – so viel wie noch nie in der Geschichte unseres Landkreises. Dabei geht es um Sanierungen, den Ganztagsausbau sowie Neu- und Erweiterungsbauten im Schulbereich. Der Neubau einer Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau, die Stärkung des gesamten Schulstandortes Maintal, der Bau einer neuen Grundschule in Erlensee, der Ersatzneubau der Brückenschule in Bruchköbel oder der Erweiterungsbau für die Brüder-Grimm-Schule in Steinau sind nur einige Beispiele für die laufenden Großprojekte an unseren Schulen.

Glasfaserausbau stärkt Wohn- und Wirtschaftsstandort

Fortgesetzt werden auch unsere millionenschweren Investitionen in den Glasfaserausbau: Rund 270 Millionen Euro werden wir hier bis Ende 2028 investieren und in insgesamt 19 Städten und Gemeinden den Glasfaserausbau eigenverantwortlich voranbringen. Damit machen wir den Wohn- und Wirtschaftsstandort fit für die Zukunft. Und insbesondere die Städte und Gemeinden in den ländlichen Regionen unseres Landkreises, im Spessart, im Vogelsberg und im Bergwinkel, profitieren hiervon. Es gibt in ganz Hessen kein vergleichbares Projekt, und das zeigt, dass Politik im Main-Kinzig-Kreis von Gestaltungskraft und Verantwortungsbereitschaft geprägt ist.

Verantwortung für Pflege und medizinische Versorgung

Verantwortung übernehmen wir auch für die Sicherstellung einer guten medizinischen und pflegerischen Versorgung der Menschen. Ich mache das an drei Handlungsfeldern deutlich: Der Main-Kinzig-Kreis betreibt eigene Alten- und Pflegezentren mit 14 Standorten, bekennt sich zu den Krankenhausstandorten der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen und Schlüchtern und hat mit der Gründung der Akademie für Gesundheit und Pflege die Grundlage dafür geschaffen, um den notwendigen Nachwuchs im medizinischen und pflegerischen Bereich verstärkt auszubilden.

Für die gemeinnützige GmbH geht es nach der erfolgreichen Eröffnung des neuen Physio-Campus und dem Erwerb eines Nachbargrundstücks nun um die Arbeiten für den Erweiterungsbau am Bildungshaus in Gelnhausen. In der neuen Akademie erweitern wir die Ausbildungsplätze für bis zu 800 Nachwuchskräfte im Bereich der Pflege, aber auch in weiteren Gesundheitsberufen.

Beispiel unserer Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung ist auch die Rettung des insolventen Medizinischen Versorgungszentrums in der Gemeinde Großkrotzenburg durch unsere Main-Kinzig-Kliniken. Dadurch leisten wir einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der hausärztlichen Versorgung und dem Ausbau der fachärztlichen Versorgung in der Gemeinde.

Investitionen in Kliniken Gelnhausen und Schlüchtern

Mit dem neuen Haushalt stellen wir zudem Finanzmittel in Höhe von sechs Millionen Euro zur Verfügung, um Investitionen in unsere Main-Kinzig-Kliniken zu unterstützen: Diese Investitionen stehen für den Ausbau der zentralen Notaufnahme einschließlich Neustrukturierung der Anästhesie in Gelnhausen, den Umbau der Inneren Medizin in Schlüchtern sowie den Aufbau einer geriatrischen Tagesklinik in der Bergwinkel-Stadt bereit. Und die Menschen können sich darauf verlassen, dass es mit mir als Landrat keine Privatisierung der Kliniken geben wird und beide Krankenhausstandorte (Gelnhausen und Schlüchtern) erhalten bleiben.

Azubi-Campus zur Fachkräftesicherung

Mit dem Bau des zentralen Azubi-Campus in der Gemeinde Linsengericht setzt der Main-Kinzig-Kreis neue Impulse für Arbeit, Ausbildung und Fachkräftesicherung. Mit diesem Wohnbauprojekt geben wir den hiesigen Unternehmen ein überzeugendes Argument an die Hand, dass sich Auszubildende für eine Stelle im Kreisgebiet entscheiden. Wir erleichtern auf der anderen Seite den jungen Menschen den Weg in die Eigenständigkeit und die Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Nach der Fertigstellung im Frühjahr 2027 hat das Gebäude Platz für rund 150 Auszubildende und Blockschüler.

Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Und mindestens genauso wichtig wie die Umsetzung all dieser Projekte ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und bürgerschaftliches Engagement nach Kräften zu unterstützen. Auch dafür stehen der Main-Kinzig-Kreis und ich als Landrat. Das fängt an bei der kostenlosen Bereitstellung der kreiseigenen Sportstätten für Vereine, geht über die Ehrenamtskarten weiter bis hin zu den direkten Förderungen im sportlichen, kulturellen, sozialen und karitativen Bereich sowie im Brand- und Katastrophenschutz. Neben den persönlichen Besuchen vor Ort ist das der beste Weg, um den Dank, die Anerkennung und die Wertschätzung auszudrücken, denn ehrenamtliches Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen – und das ist gerade in der jetzigen Zeit wichtiger denn je.

Unsere Demokratie und unsere 28 Städte und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis leben vom Mitmachen. Ich lade Sie deshalb ein: Machen Sie mit, gestalten Sie unseren Landkreis und übernehmen Sie Verantwortung!

Herzliche Grüße
Ihr Thorsten Stolz,
Landrat

Wir machen Drucken einfach.

Druckservice

Hochwertigen Digitaldruck gefällig?

Flyer, Broschüren, Visitenkarten etc. – in Top-Qualität, genau nach Euren Vorstellungen.
Wir machen's möglich!

Web-to-Print

Keine Lust mehr auf komplizierte Bestellprozesse für Visitenkarten & Co.?

Mit uns geht's schnell und einfach – mit wenigen Klicks, wann immer Ihr wollt, wo immer Ihr wollt!
Mit integriertem Freigabe-Workflow.

Pick & Pack

Lagerung und Versand selbst managen?

Wir übernehmen das!
Lagerung, Verpackung, Versand – mit uns schnell und unkompliziert!
Und mit modernsten EDV-Systemen behalten wir stets den Überblick!

druckriegel

druckriegel GmbH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
info@druckriegel.de
druckriegel.de

Folgt uns auf

14. Februar • Jazzkeller Hanau

Die goldene Ära des Rock 'n' Roll

Kesselstadt. Am Samstag, 14. Februar, ist das Jerry Ree Lewis Trio mit seinem energiegeladenen Tribut an die goldene Ära des Rock 'n' Roll zu Gast im Jazzkeller Hanau. Konzertbeginn ist um 21 Uhr.

Mit Piano, Kontrabass und Schlagzeug liefert die Band eine stilechte Show im Geist von Jerry Lee Lewis, Fats Domino, Little Richard und Ray Charles. Das virtuose Klavierspiel, treibende Rhythmen und charismatischer Gesang versetzen das Publikum direkt in die wilden 50er- und 60er-Jahre. Das Repertoire reicht von Rock-'n'-Roll-Klassikern über Rhythm & Blues bis zu Boogie-Woogie – ergänzt durch eigene Interpretationen und überraschende musikalische Ausflüge, die jedes Konzert zu einem individuellen Erlebnis machen.

Der Eintritt kostet 15 Euro an der Abendkasse.

www.jazzkeller-hanau.de

Das Jerry Ree Lewis Trio (Bildquelle: www.jerryreelewis.de)

18. Februar • Hohe Landesschule

Vortrag „Die Arktis im Griff des Klimawandels"

Hanau. Zu einem Vortrag über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen des hocharktischen Ökosystems anhand von Schnee-Eulen, Lemmingen und Eisbären lädt die Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau am Mittwoch, 18. Februar, in das Forum der Hohen Landesschule, Alter Rückinger Weg 53, ein.

Dr. Benoît Sittler stellt neue Einblicke vor, die eine Langzeituntersuchung der Universität Freiburg von mehr als dreieinhalb Jahrzehnten im Northeast Greenland National Park in Grönland, wo diese drei Tierarten leben, gebracht hat. An kaum einem Ort sind die Folgen des Klimawandels so spürbar wie in der Arktis. Die Realität des schleichenden Wandels stellt für viele der bisher so gut an den arktischen Lebensraum angepassten Arten eine neue Herausforderung dar.

Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ein Schnee-Eulen-Paar mit erbeutetem Lemming (© Gilg-Sabard)

So „Multikulinarisch“ is(s)t der Main-Kinzig-Kreis

In „Multikulinarisch“ nehmen Köchinnen und Köche aus dem Main-Kinzig-Kreis die Leserinnen und Leser mit auf eine kulinarische Weltreise

Main-Kinzig-Kreis. In vielen Buchläden und öffentlichen Verkaufsstellen ist das Kochbuch „Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“ wieder erhältlich. Darin geben Menschen aus dem Main-Kinzig-Kreis ihre Lieblingsrezepte preis, und zwar ganz bewusst nicht nur für hessische Gerichte, sondern auch für Speisen aus Ländern, die mit ihrer persönlichen Biografie zu tun haben. So vielfältig wie der Main-Kinzig-Kreis ist, so groß ist auch die Vielfalt dessen, was bei den Menschen im Kreisgebiet in den Topf und auf den Tisch kommt.

Auf 360 Seiten finden in „Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“ sowohl Gutbürgerliches aus Deutschland als auch Spezialitäten aus europäischen und außereuropäischen Regionen Platz. 29 Köchinnen und Köche aus dem Main-Kinzig-Kreis nehmen die Leserinnen und Leser mit auf eine kulinarische Weltreise. Mit Humor und Leidenschaft präsentieren sie Rezepte aus ihren 20 Herkunftsländern. Für das Gelingen der Genüsse verraten die Autorinnen und Autoren sogar die eigenen Koch- und Küchenkniffe. Hochwertige Fotos sowie die ansprechende grafische und inhaltliche Gestaltung sollen Lust aufs Nachkochen machen.

Es schwingt Sehnsucht mit, wenn die Köchinnen und Köche, die längst in der Region an Main und Kinzig heimisch geworden sind, von den Esskulturen ihrer Herkunftsländer berichten. Sie beschreiben die Rituale der Gastfreundschaft und die Bedeutung der Speisen an Feiertagen oder Familienfesten. Sie erinnern sich, wie sie als Kinder bei Mutter oder Oma in der Küche standen und beim Kochen helfen durften und wie schön es war, gemeinsam mit den Liebsten zu essen.

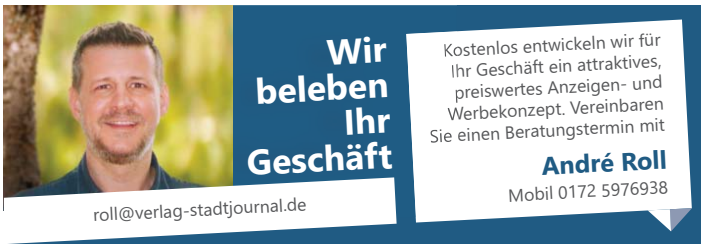
„Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“ kostet 22 Euro und ist in folgenden Geschäften erhältlich: Herrn Mayers Buchladen, Hanauer Straße 6, und Buchhandlung Büchermeer, Steinweg 9, beide Langenselbold, Marktplatz im MKK-Forum, Barbarossastraße 24, Brentano-Buchhandlung, Langgasse 2, und Grimmelshausen Buchhandlung, Im Ziegelhaus 14, alle Gelnhausen, Dichtung und Wahrheit, Obertor 5, Wächtersbach, Buchladen am Freiheitsplatz, Am Freiheitsplatz 6, und Bücher bei Dausien, Salzstraße 18, beide Hanau, Spessart-Buchhandlung, Hauptstraße 22, Bad Orb, sowie Karmann’s Schöne Seiten, Obertorstraße 15, Schlüchtern.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Multikulinarisch“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 11. Februar.

Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 17. Februar, benachrichtigt.

Das Meer ist der Raum der Hoffnung.
(Friedrich von Schiller)
Die Seebestattung. Eine besondere Zeremonie in Würde.
Bestattungen
Heinz Schaack GmbH & Co. KG
Besuchen Sie uns einfach oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.
Tel. 0 61 81 - 5 34 87
www.bestattungen-schaack.de


Wir beleben Ihr Geschäft
roll@verlag-stadtjournal.de
Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
André Roll
Mobil 0172 5976938

Schornsteinschäden

aller Art beheben wir schnell und sauber mit Materialaufzug von außen durch nachträglichen **Einbau von V4A-Edelstahlrohren** (starr und flexibel) sowie Schamotterohren und Pressverfahren (Prüfzeug-Nr. 800070). Schornsteinkopferneuerungen mit Klinkern, Kaminformsteinen und Verschieferungen. **Arbeitsausführung durch den Chef selbst und seine Mitarbeiter. Nutzen Sie unsere 51-jährige Berufserfahrung.**

MK Schornsteinisolierung Dirk Kraus

63546 Hammersbach • Marköbel
Am Storchsborn 9 • Telefon 06185 2104 • Fax 317

ZARRIELLO
IHR FLIESENFACHBETRIEB

Badkomplettservice
Fliesenverlegung aller Art
Natursteinverlegung
Estrich und Trockenbau

Kiefernweg 10 | 63694 Limeshain | Tel. (06048) 9532653
Mobil (0160) 94972245 | www.die-fliesen-profis.com

23. Februar • Stadthalle Aschaffenburg

Glenn Miller Orchestra auf „Swing Forever“-Europatour

Aschaffenburg. Das legendäre The World Famous Glenn Miller Orchestra bringt auch 2026 seinen unverwechselbaren Jazz-Sound nach Europa. Im Rahmen seiner europaweiten „Swing Forever“-Tour gastiert es auch in unserer Region – zuerst am Montag, 23. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Aschaffenburg.

Nach über 40 Jahren an der Spitze des Glenn Miller Orchestra und mehr als 5.200 Konzerten in ganz Europa hatte sich Wil Salden 2024 als Orchesterleiter in den Ruhestand zurückgezogen und den Taktstock an seinen Nachfolger Uli Plettendorff weitergereicht. Plettendorff, der seit den Anfängen als Posaunist Teil des Ensembles ist, kennt die Musik, das Orchester und das Publikum – und verbindet Tradition mit frischem Elan.

Geblieben ist hingegen der unverwechselbare, auffallend harmonische und zugleich elektrisierende Sound, der das Lebensgefühl der 40er- und 50er-Jahre zurückbringt und von der ersten Minute keinen Zweifel an dem Können der exzellenten Musiker lässt. In der großen Big-Band-Besetzung werden zeitlose Welthits wie „In The Mood“, „Pennsylvania 6-5000“, „Moonlight Serenade“, der „St. Louis Blues March“, „American Patrol“ und viele mehr präsentiert. Die Originalarrangements, die unwiderstehliche Power der Musiker*innen, mitreißende Spielfreude und unvergleichliche Energie machen aus jedem Auftrittsort einen Swing-Tempel.

The World Famous Glenn Miller Orchestra kommt auf seiner „Swing Forever“-Tour auch in unsere Region

Weitere Termine in der Region sind am Donnerstag, 26. Februar, 20 Uhr, im Kurhaus Wiesbaden, am Samstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, im Jugendstil-Theater Bad Nauheim und am Samstag, 7. März, 20 Uhr, in der Alten Oper Frankfurt. Karten im Vorverkauf gibt es telefonisch unter 06185 818622, online über www.glenn-miller.de und www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert des Glenn Miller Orchestra in: Aschaffenburg (23. Februar), Bad Nauheim (28. Februar) und Frankfurt (7. März). Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Glenn“ + des gewünschten Spielortes (Beispiel: Glenn + Aschaffenburg) über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss für alle Konzerte ist Sonntag, 8. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 14. Februar, benachrichtigt. Bitte geben Sie auch Ihre vollständige Postanschrift an.

Notfallseelsorge Main-Kinzig: Einfühlsame Begleiter*innen in Ausnahmesituationen

Main-Kinzig-Kreis. Um Menschen in Extremsituationen aufzufangen, gibt es die Notfallseelsorge Main-Kinzig. Neben Pfarrpersonen aus den Kirchenkreisen Hanau und Kinzigtal engagieren sich dort mittlerweile rund 50 Ehrenamtliche, um Betroffenen in akuten Krisen beizustehen. Für dieses Engagement wurde die Notfallseelsorge mit dem Sozialpreis des Main-Kinzig-Kreises 2025 gewürdigt.

Eine Auszeichnung, welche die Empfänger*innen sehr freut, wie Pfarrer Till Martin Wisseler, zuständig für den Bereich Notfallseelsorge im Main-Kinzig-Kreis, feststellt: „Sie macht eine Arbeit sichtbar, die sonst überwiegend im Verborgenen stattfindet.“

Denn die Notfallseelsorger*innen sind immer dann im Einsatz, wenn Menschen plötzlich und unerwartet in emotionale Ausnahmesituationen geraten. Erfolglose Reanimationsversuche, ein Suizid oder das Überbringen von Todesnachrichten gemeinsam mit der Polizei gehören zu den häufigsten Einsatzgründen. Situationen, in denen sich Angehörige oft ohnmächtig und hilflos fühlen.

Die Notfallseelsorge Main-Kinzig wurde 2025 mit dem Sozialpreis des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet

„Wir wollen diesen Menschen in dieser ersten Zeit Orientierung und Sicherheit geben und mit ihnen gemeinsam mögliche Handlungsschritte finden und einleiten“, erklärt Wisseler weiter. Die Notfallseelsorgenden geben Halt und stehen den Betroffenen einfühlsam zur Seite, wenn das Leben aus den Fugen geraten ist.

Alarmiert wird die Notfallseelsorge über die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises, nachdem Einsatzkräfte vor Ort einen Bedarf festgestellt haben. Nicht in jeder kritischen Situation werden die Notfallseelsorger gebraucht, manchmal tragen die sozialen Netze vor Ort. „Aber wo diese Netze fehlen oder nicht tragen, stehen wir bereit“, fasst Wisseler zusammen. Für den evangelischen Pfarrer ist dies eine absolute Herzensaufgabe: „Wir sehen darin einen grundlegenden Dienst am Menschen“, betont er. Unabhängig von Glaube oder Herkunft der Betroffenen, für jeden, der Beistand braucht.

Für die Notfallseelsorge im Main-Kinzig-Kreis ist die TelefonSeelsorge Main-Kinzig die erste Anlaufstelle unter den kostenfreien Nummern 0800 1110-111 oder 0800 1110-222, die rund um die Uhr erreichbar sind und direkte Hilfe sowie Kontakt zu lokalen Seelsorger*innen vermitteln können.

Bis vor Kurzem wurde die Notfallseelsorge im Main-Kinzig-Kreis ausschließlich über Pfarrpersonen abgedeckt. Seit fünf Jahren engagieren sich dort auch Ehrenamtliche. Viele von ihnen bringen Erfahrungen aus Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei oder aus psychosozialen ausgerichteten Berufen mit.

2026: meine Gesundheit & Fitness an erster Stelle!

Starte jetzt dein gesundheitsorientiertes Fitness-training bei uns – Thera-Fit Kleinstück

→ **betreutes Gerätetraining** (inkl. Zirkel-Cardio-Freifläche)
→ **Kurse** von Workouts, ICG, WS-Gym bis Yoga
→ **Saunaanlage** mit Außensauna und Barfußpfad
→ **ein gepflegtes Ambiente**

Jetzt Termin vereinbaren: 06181 52424

www.thera-fit-kleinstueck.de

Thera-Fit Kleinstück
Lise-Meitner-Str. 34 · 63457 Hanau
Tel.: 06181 52424
www.thera-fit-kleinstueck.de

Thera-Fit
...tut mir gut

17. Februar • Congress Park Hanau

Arnd Zeigler: „Immer Glück ist Können“

Hanau. Im Rahmen seiner dritten Bühnenshow „Immer Glück ist Können” gastiert Arnd Zeigler am Dienstag, 17. Februar, im Congress Park Hanau. Der Titel ist dabei Programm, denn nach über 200 Live-Auftritten kann man zurecht behaupten: Da ist nicht nur Glück, sondern auch Können im Spiel.

In seiner Show nimmt Arnd Zeigler das Publikum mit in seine humorvolle Fußballwelt (Foto: Max Hartmann)

Wer die Fernsehsendung „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ kennt, der weiß, was man von seiner Show erwarten kann: kernige Typen, kultige Sprüche und Kacktore en masse – eine Komposition von und für den Fußball. Erklärtes Ziel bleibt dabei, der Faszination Fußball auf den Grund zu gehen. Gar nicht so einfach, denn die Kommerzialisierung wird immer größer, das Regelwerk immer undurchsichtiger und am Ende gewinnen die Bayern. Doch mit dem Fußball ist es wie mit Darth Vader: In ihm steckt auch viel Gutes.

Tickets ab 34,50 Euro sind bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen, online über die Veranstalterseite www.roth-friends.de sowie über die Tickethotline 01806 570070 erhältlich.

7. Februar • Marienkirche Hanau

Weinprobe mit Musik

Hanau. Im Rahmen der Aktion „Marienkirche 2.0“, bei der um Unterstützung für die Renovierung der evangelischen Marienkirche am Goldschmiedehaus gebeten wird, findet am Samstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr im Chorraum der Kirche eine Weinprobe mit musikalischer Begleitung statt.

Angeboten werden Weine zur Verkostung, dazu präsentiert das Vokalensemble Hortus Hibernus thematisch passende Lieder aus verschiedenen Epochen.

Der Kostenbeitrag für die Weinprobe beträgt 20 Euro, zusätzliche Spenden für das Gesamtprogramm werden gern entgegengenommen.

Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung bei der Stadtkirchengemeinde Hanau telefonisch unter 06181 9912690 oder per E-Mail an hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de erforderlich.

Englisch für „Senioren“

Neue Kurse – auch zum Auffrischen

- einmal pro Woche
- tagsüber in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Sprechen statt Grammatik
- Mindestalter: 50 Jahre
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Teilnahme an Reisen möglich
- vor Ort und online
- gemeinsam mit viel Spaß

Sie wollen ... ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln oder Freunden sprechen? ... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ... etwas Neues lernen? ... sich auf Reisen verständigen? ... in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

ELKA
Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter

www.friesl.eu

Im Februar und März starten neue Kurse – es informiert Sie:
Michael Friesl

Bad Orb	06052-9269999
Bad Vilbel	06031-6853867
Büdingen	06042-6790005
Friedberg	06031-6853867
Hanau	06181-9912432
Langenselbold	06181-9912432
Maintal	06181-9912432
Gießen	0641-20101322

ZAHNMEDIZIN
ERLENSEE

Ihre Experten für
Ästhetische Zahnheilkunde, Dentalmikroskop, Digitaler Scanner, Professionelle Zahnreinigung, Zahnersatz

Zahnmedizin Erlensee MVZ
Am Rathaus 4 • 63526 Erlensee • Tel. 06183 2549
www.zahnarzt-erlensee.de
Öffnungzeiten: Mo-Do: 8-20 Uhr; Fr: 8-13 Uhr

Hier Termin online buchen

7. Februar • Bürgerhaus Bischofsheim

„Maintal tanzt“ – die Tanzparty für Discofox & Co.

Maintal. Am Samstag, 7. Februar, lädt der 1. Maintaler Tanzsportclub Blau-Weiß (1. MTSC) zu „Maintal tanzt“, einer XL-Tanzparty für alle mit Spaß an Bewegung, ins Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21, ein.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Liebhaber von Discofox und lateinamerikanischen Rhythmen, egal ob mit oder ohne Partner. Für Stimmung sorgt eine bunte Musikauswahl mit heißen Beats, und als besonderes Highlight erwartet die Gäste ein „Date-N-Dance-Speed-Dancing“-Special.

Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 Euro pro Person an der Abendkasse. Zur Verpflegung werden Speisen und Getränke mit Selbstbedienung direkt im Saal angeboten.

„Maintal tanzt“ ist eine XL-Tanzparty für alle Freunde von Discofox & Co. (© 1. MTSC)

Parkmöglichkeiten gibt es hinter dem Bürgerhaus.

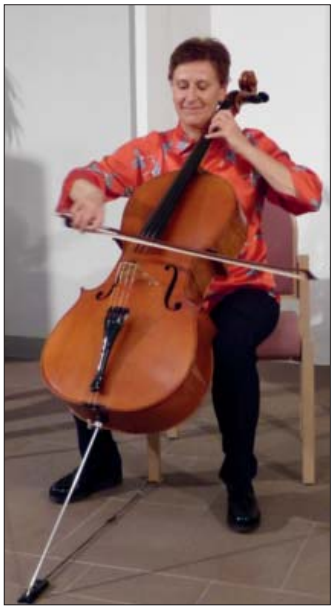
6. März • Ehem. Synagoge Großkrotzenburg

Theodor Fontane – Gedichte und mehr

Großkrotzenburg. Am Freitag, 6. März, spielt die Cellistin Katrin Penz ihr Programm „Theodor Fontane – Gedichte und mehr“ um 19.30 Uhr in der Ehemaligen Synagoge in Großkrotzenburg, Steingasse 14.

Wer kennt sie nicht: den Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland und die bemitleidenswerte Effi Briest, zwei bekannte Figuren aus dem Werk Fontanes? Wer mehr über Leben und Werk des bekannten Schriftstellers erfahren möchte, darf sich auf diese Veranstaltung des Förderkreis Kultur Großkrotzenburg e.V. freuen.

Saalöffnung ist ab 19 Uhr bei freier Platzwahl. Karten sind im Vorverkauf für 12 Euro im Buchladen Lesebär in Großkrotzenburg erhältlich oder können telefonisch unter 06186 2585 reserviert werden.



Die Cellistin Katrin Penz war bereits im Vorjahr zu Gast in Großkrotzenburg

Kremer – erstklassig, wenn's um Pflege geht!

Ihre Pflegeexperten seit 1990

Ambulante Pflege

06181 / 92120
Info@Kremer-Pflege.de

Alltagshelfer

06181 / 92120
Info@Kremer-Pflege.de

Tagespflege

06181 / 9912020
Tagespflege@Kremer-Pflege.de

Außerklinische Intensivpflege

06185 / 818014
Intensivpflege@Kremer-Pflege.de

www.Pflegedienst-Kremer.de

Gutschein
für eine **kostenfreie** Beratung bei Ihnen zu Hause.

Gutschein
für zwei **kostenfreie** Schnuppertage in unserer Tagespflege.

22. Februar • Bürgertreff Kilianstädten

„Miras Sternenreise“ – Theater für Kinder ab fünf Jahren

Schöneck. Am Sonntag, 22. Februar, präsentiert Roxanne um 16 Uhr das Theaterstück „Miras Sternenreise“ im Bürgertreff Kilianstädten, Richard-Wagner-Straße 5.

Roxanne nimmt das Publikum mit auf „Miras Sternenreise“ (© Christina Basler)

Mira ist anders. Sie isst Lichtstrahlen und schläft am liebsten im Wind. Ihr Heimatplanet ist Aldo im Sternensystem Mikaz. Eigentlich hätte sie ein tolles Leben, wenn nicht ihr kleiner Bruder Muri weggelaufen wäre. Auf der Suche nach ihm ist Mira nun auf der Erde gelandet. Sie fürchtet sich. Sind die Erdlinge friedlich und werden sie ihr helfen, Muri zu finden? Mira erklärt den Erdbewohnern ihre Welt, und was zunächst noch fremd erscheint, wird bald zu einer besonderen Freundschaft.

Das Stück ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren und dauert rund 50 Minuten. Tickets ab 10 Euro sind an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online über www.adticket.de und www.reservix.de erhältlich. Der Eintritt an der Tageskasse beträgt 13 Euro.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Miras Sternenreise“ in Schöneck. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sternenreise“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 17. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 18. Februar, benachrichtigt.

John David Kraft und Drane Pepaj für Verdienste im Tierschutz geehrt

Hanau. Anfang Januar sind John David Kraft und Drane Pepaj, Vorstandsmitglieder des Tierrefugiums Hanau, zu Gast beim alljährlichen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Berliner Schloss Bellevue gewesen. Vor Ort wurden ihre Arbeit und Verdienste im Tierschutz gewürdigt.

Am Empfang nahmen auch viele Prominente aus Wirtschaft, Kunst, Kultur und Politik sowie die Minister der Bundesregierung teil. Insgesamt waren aus ganz Deutschland 60 Personen eingeladen. Aus Hessen waren fünf Vertreter aus vier Organisationen anwesend. Im Fokus der Veranstaltung stand das Ehrenamt – diesbezüglich hielt der Bundespräsident eine berührende Dankesrede.

In der Präsentationsmappe wurden Kraft und Pepaj wie folgt vorgestellt: „John David Kraft und Drane Pepaj sind Vorstandsvorsitzende des Tierrefugium Hanau e.V., das einen unverzichtbaren Beitrag zum Tierschutz in Hanau sowie zur Sensibilisierung der Bevölkerung für den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren leistet.“

Die beiden Vorstandsmitglieder bedankten sich herzlich bei Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri, die sie stellvertretend für das Tierrefugium Hanau für die Ehrung vorgeschlagen hatten.

„Die wichtige und fordernde Arbeit im Tierschutz wird vonseiten der Politik oft übersehen. Deshalb möchten wir diese Ehrung im Namen aller ehrenamtlichen Helfer und aller Tierschützerinnen und Tierschützer, die sich Tag ein, Tag aus für das Wohl der Tiere einsetzen, entgegennehmen“, so Kraft und Pepaj abschließend.

ZAHNMEDIZIN NOE
IMPLANTOLOGIE
„First-Class“ Zahnmedizin im Forum Hanau
ZAHNERSATZ & IMPLANTOLOGIE
„Wir haben Lösungen, wenn andere aufgeben“
Termine links über den QR-Code, telefonisch unter 06181-9190440 oder per E-Mail an info@zahnmedizin-noe.de
Zahnmedizin Noe • Dr. Katharina Noe und Michael Noe • Am Freiheitsplatz 20a • www.zahnarzt-hanau-noe.de

45 JAHRE
Baumbach HörCom
– HERZLICHE EINLADUNG –
zum Jubiläum
Danke
für Ihre Treue!
Modernste Technologie testen
Geben Sie uns als Neukund:in ebenfalls die Chance, Sie zu überzeugen?
Wir freuen uns, Ihnen behilflich zu sein.
Ihr Baumbach HörCom Team
Baumbach HörCom
Besser hören. Warum? Darum!
Ihre HörCom Fachgeschäfte in Hanau:
Am Markt 7 · 06181 923640 | Nürnberger Str. 15 · 06181 9526229
CHARISEUM, Maria-Montessori-Allee 2 · 06181 7054585
www.hoercom.de

13. Februar - 31. Mai • Stadthof Hanau

Ausstellung „House of Banksy Hanau – An Unauthorized Exhibition“

Hanau. Die Motive der britischen Street-Art-Ikone Banksy gehören weltweit zu den bekanntesten Kunstwerken und stehen für einen ganz besonderen Blick auf Politik, Kunst und Weltgeschehen. Von Freitag, 13. Februar, bis Sonntag, 31. Mai, werden auf rund 2.000 m² mehr als 150 seiner reproduzierten Werke in der Ausstellung „House of Banksy Hanau – An Unauthorized Exhibition“ im ersten Stock des Stadthofs Hanau zu sehen sein.

Ab dem 13. Februar können im ersten Obergeschoss des Stadthofs Hanau mehr als 150 Motive des Street-Art-Künstlers Banksy bestaunt werden (© COFO Entertainment/Dominik Gruss)

Knapp 400.000 Besucher*innen hat diese Ausstellung bereits in München, Hamburg, Leipzig und Mannheim begeistert. Sie ist im europäischen Raum eine der umfangreichsten und gefragtesten Ausstellungen über einen der wohl bekanntesten und gleichzeitig geheimnisvollsten Künstler unserer Zeit. Produzent und Veranstalter ist die Firma COFO Entertainment aus Passau, die auch hinter der Erfolgsausstellung „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ steht. Weltweit besuchten 3,3 Millionen Menschen diese Werkschau.

Präsentiert werden Graffitis, Fotografien, Skulpturen, Videoinstallationen und Drucke auf verschiedenen Materialien wie Leinwand, Fine-Art-Papier, Holz, Aluminium, Gips, Beton und Backstein, die eigens für diese Ausstellung reproduziert und zusammengetragen wurden. Etwa 80 Prozent aller ausgestellten Graffitis und Werkmotive sind mittlerweile im Original kaum oder gar nicht mehr zugänglich, da sie entfernt, zerstört, abgerissen oder übersprüht wurden. Aufgrund des anonymen Status des Künstlers sind die Installationen nicht von ihm autorisiert. Kuratiert wird die Ausstellung von der in Berlin lebenden Kunstexpertin Virginia Jean.

Der vermutlich aus dem englischen Bristol stammende Street-Art-Künstler Banksy thematisiert unter anderem Brennpunktthemen wie Krieg, Fremdenhass, Kapitalismus, globale Erderwärmung und Gewalt an Frauen. Seine Werke sollen zum Nachdenken anregen und auf Missstände hinweisen. Zu seinen bekanntesten Werken gehören „Girl with Balloon“, „Game Changer“ und „Show me the Monet“.

Karten ab 18 Euro gibt es online über www.house-of-banksy.com, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie ab Ausstellungsbeginn an der Tageskasse. In allen Ticketpreisen ist eine umfangreiche und informative Multimedia-Führung, die Besucher*innen ganz einfach auf ihren Smartphones abrufen können, inkludiert.

Geöffnet ist die rollstuhlgerechte Ausstellung mittwochs, sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr sowie donnerstags bis samstags von 10 bis 20 Uhr. Montags und dienstags ist sie geschlossen.

Wir haben die Ideen für Sie!
• fachgerechte Fliesen- und Natursteinverlegung
• Terrassen- und Balkonsanierung
• Badkomplettsanierung
• Silikonfugensanierung
STEPHAN KRIEGEL FLIESEN
Alte Langgasse 18 • 63457 Hanau • Telefon (0 61 81) 5 45 59

Als professioneller, leistungsstarker Spezialist für die Produktion jeglicher Drucksachen bietet Ihnen die Offsetdruckerei E. Sauerland ein umfangreiches Portfolio an Dienstleistungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Buchbinder/ Medien-technologe (m/w/d)

Druckweiterverarbeitung in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Falzen, Schneiden und Sammelheften

Wir bieten:
- eine faire leistungsgerechte Entlohnung
- Überstundenausgleich
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten
- umfassende Einarbeitung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunfts-orientiertem und wachsendem Unternehmen
- sehr gutes Arbeitsklima

Ihre Aufgaben:
- Selbstständiges Einrichten und Bedienen von unserem modernen Maschinenpark aus Falz-, Schneid- und Heftmaschinen (MBO, Polar, Wohlenberg, Baumann)
- Qualitätskontrolle während der gesamten Produktion
- Pflege und Wartung der Maschinen und Anlagen

Ihre Qualifikation:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriebuchbinder (m/w/d) von Vorteil
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Schneid-, Falz- oder Sammelheftanlagen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, letzte Zeugnisse etc.) per E-Mail an bewerbung@druckerei-sauerland.de.

DRUCKEREI E.SAUERLAND

OFFSETDRUCKEREI E. SAUERLAND GMBH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-0
info@druckerei-sauerland.de
www.druckerei-sauerland.de

Kathinka-Platzhoff-Stiftung: Jahresprogramm der Familien-akademie liegt vor

Hanau. Die Familienakademie der Kathinka-Platzhoff-Stiftung hat ihr Jahresprogramm für 2026 vorgestellt.

Als lebendiger Ort des Lernens, der Begegnung und des Austauschs bietet die Akademie vielfältige Angebote für Menschen jedes Alters. Kinder können ihre Kreativität und Entdeckerfreude entfalten, Eltern erhalten Impulse für den Familienalltag und Seniorinnen und Senioren finden inspirierende Formate, die zur aktiven Teilhabe einladen.

Ein Schwerpunkt des Programms sind die Demokratiebildung sowie gesellschaftlich relevante Themen für alle Generationen. Mit innovativen Formaten sollen Werte erlebbar gemacht, Verantwortungsbewusstsein gefördert und der Dialog gestärkt werden. Darüber hinaus umfasst es interessante Angebote der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde sowie von KaTHINKas MINT.

Das vollständige Programm, Informationen zur Anmeldung und weitere Details sind online auf www.kp-familienakademie.de verfügbar.

Gedruckte Exemplare liegen in der Familienakademie in der Französischen Allee 12 (Wallonische Ruine) sowie an zahlreichen Auslagestellen in Hanau bereit. Fragen werden telefonisch unter 06181 259062 oder per E-Mail an familienakademie@kp-stiftung.de beantwortet.

Druckfrisch im Buchhandel: „Zu jedem Wort ein Gedicht“

Hanau. Dr. Wolfgang Hasenpusch, in Hanau lebender Autor und Zeichner, hat ein neues Buch herausgebracht. Darin greift er 110 Wörter auf, um deren Inhalt, Gebrauch und Aussagekraft näher unter die Lupe zu nehmen.

„Solche Definition-Gedichte zu entwerfen, wirkt sehr unterhaltsam und lässt der Kreativität freie Bahn“, sagt Hasenpusch. „Mit den dargebotenen Beispielen an Wörtern, Gedichten und Humorzeichnungen wünsche ich den Lesern eine nachdenkliche Unterhaltung.“ Die Gedichte, darunter etwa „Empathie“, „Halloween“, „Künstliche Intelligenz“, „Schokolade“ und „Zukunftsangst“, decken ein breites Themenfeld ab und sind alphabetisch sortiert.

„Zu jedem Wort ein Gedicht“ (ISBN: 978-3-695-13700-8) ist im BoD-Verlag, Norderstedt, erschienen und für 13,99 Euro im regulären Buchhandel erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 1 Exemplar von „Zu jedem Wort ein Gedicht“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Gedicht“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 9. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 14. Februar, benachrichtigt.

Ab 21. Februar • Remisengalerie

Ausstellung widmet sich der Heimerziehung im NS-Regime

Undatiertes Foto mit Jugendlichen vor dem Kreiserziehungsheim

Kesselstadt. Am Samstag, 21. Februar, um 18 Uhr wird die neue Ausstellung des Hanauer Kulturvereins „Vom Pfarrer in den Tod geschickt: Heimerziehung im Nationalsozialismus am Beispiel des Kreiserziehungsheims Mühlheim am Main“ in der Remisengalerie im rechten Torgebäude von Schloss Philippsruhe mit einer Vernissage eröffnet.

„Ich habe mittlerweile Belege, dass das Kreiserziehungsheim Teil der Umsetzung der erweiterten Euthanasie im Dritten Reich war“, sagt Frank Zimmermann, der für die Zusammenstellung der Dokumentation verantwortlich ist. Der Mühlheimer hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein braunes Kapitel regionaler Geschichte ans Licht zu bringen, über das – wie nicht selten bei dieser Thematik – nur zu gern der Mantel des Schweigens geworfen wurde.

Im Gegensatz zu bereits gut aufgearbeiteten Fällen vergleichbarer Einrichtungen sei der „besondere Erziehungsauftrag“ der Nazis für das Kreiserziehungsheim Mühlheim bisher unbekannt gewesen, so Zimmermann. Dieser Erziehungsauftrag habe nichts anderes beinhaltet, als Zöglinge der Ermordung in der Tötungsanstalt Hadamar zuzuführen.

Die Ausstellung, die im Anschluss bis 1. März samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen ist, enthält großformatige, gerahmte Fotos, zahlreiche Dokumente zum Teil in Schaukästen, künstlerische Werke von Rheinhold Mehling, Roll-up-Displays, Infotafeln sowie akustische Zeitzeugenberichte.

Der Hanauer Kulturverein möchte darüber hinaus vor allem Schulklassen ab der zehnten Klasse oder interessierten Jugendgruppen die Gelegenheit geben, die Ausstellung unter fachkundiger Leitung von Frank Zimmermann zu besuchen. Die Führungen werden im Zeitraum von Montag bis Freitag, 23. bis 27. Februar, stündlich von 9 bis 14 Uhr angeboten. Bei Interesse wird um eine Kontaktaufnahme (mit gewünschter Zeitangabe) per E-Mail an robert-elbe@freenet.de gebeten.

Das Kreiserziehungsheim Mühlheim wurde circa Anfang der 1950er-Jahre aufgelöst, die verbliebenen Jugendlichen wurden nach Steinheim (damals noch Kreis Offenbach) überführt. Dort verliert sich ihre Spur. Frank Zimmermann sucht weitere Belege und mögliche Zeitzeugen zu den Geschehnissen im Kreiserziehungsheim in Mühlheim und Steinheim. Wer dazu beitragen kann und möchte, diesen Abschnitt regionaler Geschichte aufzuarbeiten, wird gebeten, sich per E-Mail an frank.zimmermann61@yahoo.de zu melden.

Wir suchen genau Dich!

Jetzt gepflegt als **Pflegefachkraft (w/m/d)** in Teil- und Vollzeit bewerben!

Du bist ein Teamplayer?
Du wünschst dir eine sinnvolle Aufgabe und einen Kick für die Karriere?
Du bewahrst einen coolen Kopf, auch wenn's mal heiß hergeht?

Dann bist du bei uns genau richtig:
Wir bieten den super Job für super Helden!

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Alloheim Seniorenzentrum AGO „Nidderau“
Konrad-Adenauer-Allee 9 · 61130 Nidderau · Telefon (06187) 933-0

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:
– Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
– Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
– Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Dich erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, Vergütung nach TvÖD-V, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, Jobticket Premium, kostenfreier Parkplatz, vergünstigtes Tanken ...

Bewirb dich jetzt unter jobs-fraport.com mit dem Suchbegriff „Service Agent Fluggastbetreuung“ oder scanne den QR-Code.

Sie suchen neue Mitarbeiter?
Fangen Sie hier an – mit einer Stellenanzeige im Stadtjournal!
www.verlag-stadtjournal.de

BUCHTIPP

Jana Solvejg & Uwe Lerch

„Amplify Your Life“

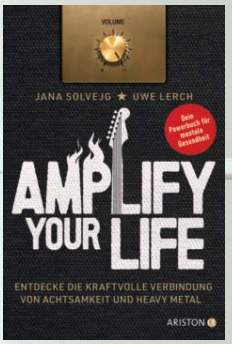
...Entdecke die kraftvolle Verbindung von Achtsamkeit und Heavy Metal

„Amplify Your Life“ ist Ihr zuverlässiger Tourbegleiter für ein achtsameres, selbstwirksames Leben. Hier verschmelzen bewährte Achtsamkeitstechniken, smarte Life-Hacks und kraftvolle Rockstar-Routinen mit der puren Energie des Rock ‘n’ Roll.

Ob im Alltag, im Beruf oder in der Beziehung: Jana Solvejg und Uwe Lerch zeigen in der Sprache der Rockmusik, wie Sie Ihre Lebensfreude dauerhaft „auf die 11“ drehen. Mit der exklusiv entwickelten Rockstar-Roadmap kommen Sie direkt in die Umsetzung – und

starten in Ihr selbstbestimmtes Leben auf voller Lautstärke. Bekannte Musiker der Szene offenbaren in O-Tönen ihre Strategien zur Bewältigung des Rockstar-Alltags, darunter Rudolf Schenker (Scorpions), Doro Pesch, Udo Dirkschneider (U.D.O.), Joey Tempest (Eu-

rope), Glenn Hughes (Ex-Deep Purple), Hannes Braun (Kissin‘ Dynamite), Tobias Sammet (Avantasia), Hansi Kürsch (Blind Guardian) oder Chris Caffery (Savatage). Sei es als Fan von Rock- und Heavy-Metal-Musik oder einem gänzlich anderen Genre – dieses Buch ist das



Ticket, um Ihr Leben authentischer und bewusster zu feiern.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-424-20311-0
22 Euro
Ariston Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Amplify Your Life“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Achtsamkeit“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

Es gibt immer was zu lesen.
stadtjournal
Tel. 06051 53838-88

Monatlich • Kath. Familienbildungsstätte Hanau

Offener Treff für AD(H)S-Betroffene

Hanau. Für Betroffene von AD(H)S, Angehörige, Pädagogen oder alle, die mit dieser Diagnose Berührung haben, bietet die Katholische Familienbildungsstätte Hanau, Im Bangert 4, jeden dritten Donnerstag im Monat von 19 bis 20 Uhr eine kostenfreie Gesprächsstunde an. Die Teilnehmenden stärken sich gegenseitig, um verschiedene Situationen im Alltag besser bewältigen zu können. Es gibt keine Altersbeschränkung. Anmeldungen und nähere Informationen gibt es unter Telefon 06181 923230 oder per E-Mail an info@fbs-hanau.de.

Anzeige

Professionelle Förderung im Lesen, Schreiben und Rechnen

Friedberg. Gut Lesen, Schreiben und Rechnen lehren ist Michael Friesls Profession. Sein Pädagogisches Förderinstitut (PFI) bietet seit inzwischen 20 Jahren persönliche und sichere Möglichkeiten der Lese-, Schreib- (auch in Englisch) und Matheförderung mit Hilfe von Präsenzunterricht in Friedberg, videogestütztem Live-Unterricht und individuellem Schreibtraining in Deutsch zu Hause an.

Dass Kinder eine ganze Zeit lang Fehler beim Lesen, Schreiben und Rechnen machen, ist ganz normal. Manche Schüler machen aber mehr Fehler und es fällt ihnen schwer, die Rechtschreibung, das Rechnen und das Lesen in Deutsch oder Englisch zu lernen – zum Beispiel können auch aufgrund von Corona nur schwer aufholbare Rückstände entstanden sein. Kinder mit solchen Schwierigkeiten benötigen Unterstützung. Je früher diese Schwierigkeiten oder eine Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) oder Dyskalkulie erkannt und beseitigt werden, desto besser.

Die Förderung im PFI orientiert sich an anerkannten Schreib- und Rechenmodellen und an der persönlichen Leistungsfähigkeit des Schülers.

„Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen zweimal in der Woche zum Training vor Ort, nutzen unseren Live-Video-/Webunterricht oder das Training zu Hause“, so Michael Friesl, „sowohl in Mathe, Deutsch als auch Englisch erhalten sie so die richtige und effektive Förderung in diesen Grundkompetenzen.“

Eltern, deren Kinder betroffen sind, können diese jederzeit kostenlos und unverbindlich testen und sich beraten lassen. Außerdem findet am Samstag, 21. März, von 10 bis 15 Uhr in den PFI-Räumen in Friedberg, Saarstraße 51, ein Testtag statt. Um rechtzeitige telefonische Anmeldung unter 06031 6853865 wird gebeten. Beratungsgespräche gibt es zudem das ganze Jahr über.

www.friesl.net

Hessische und Deutsche Meisterschaft im Rollkunstlauf nach Hanau vergeben

Hanau. Vor ausverkauftem Haus im Rahmen der stimmungsvollen Nikolaus-Märchen-Aufführung hat der 1. Hanauer Roll- und Eissport-Club (1. HREC) gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri den offiziellen Zuschlag für die Austragung der Hessischen Meisterschaft 2027 und der Deutschen Meisterschaft 2028 im Rollkunstlauf bekannt gegeben.

Hanau wird Gastgeber gleich zweier großer Meisterschaften – und ist dafür bestens aufgestellt. Die Veranstaltungen werden gemeinsam vom HREC, der Stadt Hanau und dem Hessischen Rollsport- und Inline-Verband (HRIV) getragen. Eine Meisterschaft bedeutet mehrere Tage voller Wettkämpfe, Emotionen und sportlicher Höchstleistungen. Hunderte Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland, deren Familien sowie Fans und Offizielle werden in die Brüder-Grimm-Stadt kommen – ein Gewinn nicht nur für den Sport, sondern auch für Gastronomie, Hotellerie und Handel.

„Eine Hessische und eine Deutsche Meisterschaft ist jeweils weit mehr als nur ein sportliches Ereignis", betonte Bürgermeister Dr. Bieri. „Sie sind ein Gewinn für die ganze Stadt, weil sie Hanau bundesweit sichtbar machen, Menschen zusammenbringen und zugleich Wertschöpfung für die lokale Wirtschaft bedeuten. Mit diesen Entscheidungen setzen wir erneut ein Ausrufezeichen: Hanau ist eine Sportstadt, die Großes bewegen kann – sportlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich."

Wurde beim festlichen Abend des Hanauer Roll- und Eissport-Clubs bekannt gegeben: Hanau richtet 2027 die Hessische und 2028 die Deutsche Meisterschaft im Rollkunstlauf aus (© Stadt Hanau/1. Hanauer Roll- und Eissport-Club)

HREC-Vorsitzender Gerhard Rehbein ergänzte: „Wir sind stolz darauf, dass wir mit unseren Bewerbungen ein starkes Signal setzen konnten. Die Begeisterung in der Halle hat gezeigt: Hanau ist bereit für diese Meisterschaften. Wir als Verein sind stolz, diese Projekte gemeinsam mit der Stadt und dem hessischen Verband voranzubringen."

Außerdem wurde verkündet, dass Hanau künftig auch Standort für den Landeskader im Rollkunstlauf wird – ein weiterer Schritt, die Brüder-Grimm-Stadt langfristig im Leistungssport zu verankern.

Du machst uns vielseitig!
Ausbildungsstart
01.08.2026!
Ausbildungsleiterin
Nadine König
Karriere@sparkasse-hanau.de
sparkasse-hanau.de/Ausbildung
Jetzt bewerben!
Wähle den idealen Beruf für deine Potenziale!
Du möchtest ein kompetenter Finanzexperte (m/w/d) sein?
Wenn du gerne mit Menschen zu tun hast und die Abwechslung liebst, dann ist die Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) genau das Richtige für dich!
Wir freuen uns auf Dich!
Sparkasse Hanau

Zuhause gesucht

Mischlingshündin Belle

Belle ist eine sehr liebe und verträgliche Mischlingshündin, die noch recht schüchtern und unsicher durchs Leben geht. Sie ist eine ehemalige Straßenhündin, die gemeinsam mit ihrem Bruder im Rifugio per animali Manduria aufgenommen werden konnte.

Nun ist Belle im Tierrefugium Hanau angekommen und sucht ein liebevolles, souveränes und empathisches Zuhause bei Menschen mit Hundeverstand und Geduld. Sie muss das Leben außerhalb der Tierheimmauern erst einmal kennen und begreifen lernen. Belle ist sehr verträglich mit ihren Artgenossen, und ein freundlicher Hundefreund wäre eine gute Unterstützung. Kleinkinder sollten nicht im Haushalt sein. Ältere Kinder, die Belles Bedürfnisse erkennen und akzeptieren, sind jedoch kein Problem.

Ihr neues Zuhause sollte sich in einer ruhigeren Wohngegend befinden.

Belle wird, nach positiver Vorkontrolle, gegen Tierschutzvertrag und Schutzgebühr vermittelt. Wie alle Bewohner aus dem Tierrefugium wird sie nicht in Außenhaltung oder als Wachhund vermittelt.

Kontakt
Tierrefugium Hanau
Am Neuwirtshaus 2
63457 Hanau
Telefon 06181 9456850
info@tierrefugium.de
www.tierrefugium.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierrefugium Hanau
Konto: 6001454992

Belle
Alter: 4 Jahre
Rasse: Mischling
weiblich, kastriert

Anzeige

Ihr Pflegeexperte empfiehlt

Der Entlastungsbetrag von 131 Euro: Eine oft unterschätzte Unterstützung ab Pflegegrad 1

Viele Menschen gehen davon aus, dass finanzielle Leistungen aus der Pflegeversicherung erst bei einem höheren Pflegegrad greifen. Dabei steht bereits ab Pflegegrad 1 ein monatlicher Betrag zur Verfügung: der Entlastungsbetrag in Höhe von 131 Euro. Er soll den Alltag erleichtern, Selbstständigkeit fördern und pflegende Angehörige entlasten – wird aber in der Praxis häufig nicht vollständig genutzt.

Wofür darf der Entlastungsbetrag eingesetzt werden?

Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden und kann ausschließlich für anerkannte Unterstützungsleistungen verwendet werden. Dazu gehören insbesondere hauswirtschaftliche Hilfen wie Unterstützung beim Einkaufen, bei der Reinigung der Wohnung, bei der Wäschepflege oder beim Kochen. Ebenso können alltagsnahe Betreuungsleistungen finanziert werden, etwa die Begleitung zu Terminen, gemeinsame Spaziergänge, Beschäftigungsangebote oder die Unterstützung bei der Tagesstruktur.

Diese Hilfen sind besonders für Menschen mit beginnenden Einschränkungen wertvoll, da sie dabei unterstützen, den Alltag weiterhin sicher und selbstständig zu gestalten.

Nutzung in der Tagespflege
Der Entlastungsbetrag kann auch für den Besuch einer Tagespflege eingesetzt werden. Dort entsteht für die Gäste in der Regel ein Eigenanteil, zum Beispiel für das gemeinsame Mittagessen oder für die tägliche Betreuung vor Ort. Genau für solche Kosten kann der Entlastungsbetrag genutzt werden. Viele Angehörige schätzen diese Möglichkeit, weil der regelmäßige Besuch der Tagespflege Struktur, Gesellschaft und eine zuverlässige Betreuung bietet und gleichzeitig den Alltag zu Hause spürbar entlastet.

Unser Hinweis
Der Entlastungsbetrag wird jeden Monat gutgeschrieben. Wenn er in einem Monat nicht genutzt wird, geht das Geld nicht sofort verloren, sondern kann eine Zeit lang angespart werden. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass angesparte Beträge nur bis zum 30. Juni des Folgejahres genutzt werden können. Danach verfallen nicht eingesetzte Mittel. Deshalb lohnt es sich, regelmäßig zu prüfen, ob die 131 Euro eingesetzt wurden – zum Beispiel für Haushaltshilfen, Begleitung im Alltag oder Besuche in der Tagespflege. Diese Unterstützung kann den Alltag deutlich erleichtern und dazu beitragen, länger selbstständig zu Hause leben zu können.

Auch wir bieten Alltagshilfen und Tagespflege an. Wenn Sie sich unverbindlich und kostenfrei beraten lassen wollen, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.

Ihr Patrick Kremer, Geschäftsführer der Pflegedienst Kremer GmbH, Hammersbach

Kremer
Erstklassig, wenn's um Pflege geht!

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Intensivpflege
- Betreuung/Beratung

info@kremer-pflege.de
Telefon (06185) 81800
Telefon (06181) 92120

www.Pflegedienst-Kremer.de

24. Februar • Kardinal-Volk-Haus

Holger B. Vogt referiert über „Unsere Marienkirche“

Steinheim. Am Dienstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr lädt die Pfarrgemeinde St. Johann Baptist zu einem spannenden Vortrag von Holger B. Vogt in den Heinrich-Bauer-Saal des Kardinal-Volk-Hauses, Albanusstraße 8, in Steinheim ein.

Während des Zweiten Weltkriegs, am 18. Oktober 1940, fand die Weihe der Steinheimer Kirche Maria Hilfe der Christen durch den Mainzer Bischof Albert Stohr statt. Heute, über 85 Jahre später, ist die Marienkirche nach einigen Erweiterungen und Anbauten ein imposantes Bauwerk und ein Wahrzeichen Steinheims.

Das mächtige Geläut – nach den Glocken des Mainzer Doms das zweitgrößte im Bistum – ruft die Gläubigen regelmäßig zum Gottesdienst. Der Marienpark und das Kardinal-Volk-Haus runden das Ensemble ab und sind wichtige Treffpunkte des Gemeindelebens.

Weniger präsent ist heutzutage in der Gemeinde der Umstand, dass es bereits Jahrzehnte vor der Grundsteinlegung und Weihe des Gotteshauses Aktivitäten zum Neubau einer Kirche gegeben hatte. Diese Hintergründe und die Entwicklung des Baus wird Vogt im Rahmen seines Vortrags erläutern.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Gemeinde wird gebeten.

Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land fördert soziale Projekte

Hanau. Die Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land hat auch 2025 engagierte Initiativen aus der Region unterstützt und Fördergelder vergeben. Über eine Förderung durften sich unter anderem der Verein Flügelbruch e.V. mit 1.500 Euro sowie der Freundeskreis Medientreff – Gemeindebücherei Rodenbach e.V. mit 800 Euro freuen.

Der Freundeskreis Medientreff – Gemeindebücherei Rodenbach e.V. und der Verein Flügelbruch e.V. wurden mit 800 beziehungsweise 1.500 Euro bedacht

Der Verein Flügelbruch e.V. erhält eine Förderung für ein Projekt zur Unterstützung von krebskranken Menschen. Der Freundeskreis Medientreff – Gemeindebücherei Rodenbach e.V. wird für die Durchführung seines Konzerts „Schwof im Hof“ gefördert.

Überreicht wurden die Fördermittel vom Kuratoriumsvorsitzenden der Bürgerstiftung, Landrat Thorsten Stolz, dem stellvertretenden Kuratoriumsvorsitzenden, Oberbürgermeister Claus Kaminsky, dem Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung, Landrat a.D. Karl Eyerkaufer, sowie Sparkassenvorstand Guido Braun.

Darüber hinaus erhielten die AIDS-Hilfe Hanau und Main-Kinzig-Kreis e.V., der Angelsportverein Hanau, das DRK Großauheim, Die Klein-Auheimer Nachbarschaftsinitiative e.V., die Evangelische Kirchengemeinde Hanau-Kesselstadt, die Evangelische Kirchengemeinde Steinheim, das Evangelische Jugendzentrum Kesselstadt, der Förderverein der Wilhelm-Geibel-Schule Hanau, der Förderverein OurGenerationZ, die Freunde und Förderer der DRK Seniorenzentren Kleeblatt in Maintal e.V., die Freunde und Förderer Lamboy-Tümpelgarten e.V., die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V., die Jugendwerkstatt Hanau e.V., die Katholische Familienbildungsstätte Hanau, KID e.V. – Kooperative zur Integration in Deutschland, die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., die LG Lebens-Gestaltung gGmbH, Lichtblick Hanau, Menschen in Hanau e.V., die MS-Gruppe Hanau und Umgebung – Die Main-Schwäne e.V., die Pfadfinder Stamm Wildwasser Hanau, der VdK Großauheim-Wolfgang, Südlichter e.V., der Trägerverein Bibliothek Großauheim, die Turnerschaft 1860 e.V. Großauheim und der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Main-Kinzig ebenfalls Fördermittel der Bürgerstiftung.

• Heizung
• Öl- und Gasfeuerung
• Sanitär
• Spenglerarbeiten
• Solar
• Wärmepumpen

Reinke & Zimpel

Badsanierung

Mit uns erstrahlt Ihr Bad in neuem Glanz.
Neubau & Komplettsanierung

Reinke & Zimpel Heizung und Sanitär GmbH
Behringstraße 6 • 63456 Hanau • Telefon (06181) 60613

DACHFENSTER
wechseln, keine Malerarbeiten erforderlich
schnell • zuverlässig • sauber

WAGNER-BEDACHUNGEN

Dachumdeckung • Gerüst • Flachdach
Wärmedämmung • Rinne • Meisterbetrieb

Siemensstraße 9 • 63456 Hanau • Telefon 06181 780387

27. Februar • Hofgarten Kabarett

Stephan Zinner: „Der Teufel, das Mädchen, der Blues und Ich“

Aschaffenburg. Am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr wird der Musiker und Kabarettist Stephan Zinner das Publikum im Aschaffenburger Hofgarten Kabarett mit seinem Solo-Programm „Der Teufel, das Mädchen, der Blues und Ich“ zum Schmunzeln bringen.

Zinner geht mit der dem Blues eigenen Energie auf eine Reise zu den Wurzeln dieser Musikrichtung. Und diese Wurzeln liegen nicht, wie viele denken, ausschließlich im Mississippi-Delta im Süden der USA, nein, sie liegen auch in Trostberg in Oberbayern. Natürlich gibt es dort keine Baumwoll-, sondern Maisfelder, und den Teufel trifft man dort nicht an der Kreuzung, sondern in der Sparkasse am Eck, getrunken wird kein Bourbon, sondern Rüscherl, aber die Arbeit ist hart, die Reichen sind reich, die Armen sind arm, und nur die Musik kann einen retten. Also nimmt Zinner die Gitarre in die Hand und wird mit der Unterstützung von Peter Pichler den Blues jaulen, den Gospel predigen und tanzen, dass es dem Satan schwindlig werden wird.
Karten zum Preis von 32 Euro gibt es direkt im Hofgarten, Hofgartenstraße 1a, in Aschaffenburg, Telefon 06021 200455, E-Mail info@hofgarten-kabarett.de, sowie online über print yourticket.de und reservix.de. Weitere Infos, auch zum übrigen Programm, findet man auf www.hofgarten-kabarett.de.

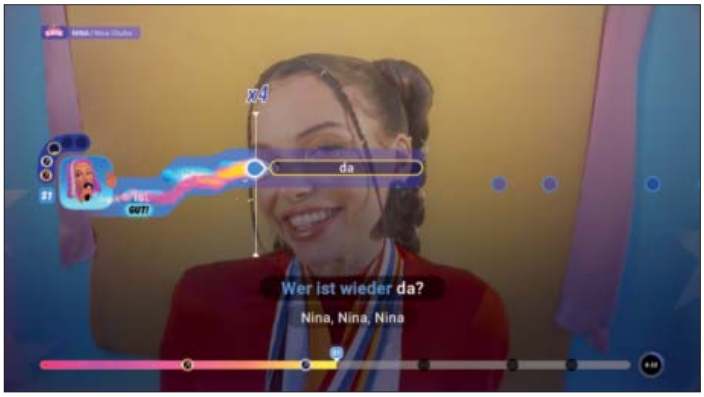
Stephan Zinner (r.) und Peter Pichler (© Alessandra Schellnegger)

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Der Teufel, das Mädchen, der Blues und Ich“ in Aschaffenburg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Teufel“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 11. Februar. Die Gewinner werden spätestens Donnerstag, 12. Februar, benachrichtigt.

Erhältlich für Nintendo Switch, PlayStation 5 & Xbox Series X|S

„Let’s Sing 2026“: Macht euch bereit für die Karaoke-Party-Saison

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 1 Box von „Let’s Sing 2026“ für die Nintendo Switch mit zwei Mikrofonen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sing“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.



35 brandneue Hits, eine neu gestaltete Karriere sowie saisonale Events – genau das erwartet euch bei „Let’s Sing 2026“. Übernehmt die Bühne solo, teilt euch das Mikrofon im Duett oder verwandelt euer Wohnzimmer in eine Party für bis zu vier Spieler*innen. Mit einer Mischung aus unterhaltsamen lokalen Modi und dem Online-Event „LS-Fest“ wird jedem Talent die passende Herausforderung gestellt.

Verwendet Mikrofone oder verbindet eure Smartphones über die kostenlose Let’s-Sing-Companion-App. Mit über 180 Songs, die über den VIP-Pass verfügbar sind, wird eine stetig wachsende Sammlung aus internationalen Chart-Hits, zeitlosen Klassikern und beliebten lokalen Liedern geboten. Der VIP-Pass ist einen Monat lang kostenfrei verfügbar.

Das neue System „The Tube“ hilft dabei, euren Ton zu finden und die Grundlagen zu meistern, während erfahrene Sänger*innen weiterhin eine spaßige Herausforderung genießen. Im Karrieremodus tretet ihr in funkelnden Locations auf, lernt neue Charaktere kennen und arbeitet euch Schritt für Schritt zum Star.

Infos für den Kauf
Spieletyp: Musikspiel
Plattform: Switch, PS5, XSX|S
USK: ab 0 Jahren
PLAION
www.plaion.com

Erhältlich als MP3-CD & Download

„Der Nachbar“

Das Unheimliche lauert im engsten Umfeld

Die Strafverteidigerin Sarah Wolff leidet an Monophobie, der Angst vor Einsamkeit. Was sie nicht weiß: Nachdem Sarah mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins gezogen ist, hat sie einen unsichtbaren Nachbarn, der die Strafverteidigerin keine Sekunde lang allein lassen wird…

Der neueste Psychothriller von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek sorgt für garantiert unruhige Nächte. Wie in allen Fitzek-Hörbüchern ist Sprecher Simon Jäger – auch bekannt als die Standard-Synchronstimme von Matt Damon, Josh Hartnett oder Heath Ledger – auch diesmal wieder als Erzähler zu hören. Seit über 15 Jahren sind die beiden ein gefeiertes Team und erhielten bereits mehrfach die Goldene Schallplatte.

Infos für den Kauf
Gesamtspieldauer: 8 h
ISBN: 978-3-8398-1643-1
Argon Verlag
www.argon-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Hörbuch von „Der Nachbar“ als MP3-CD. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Nachbar“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 2. März, benachrichtigt.

Biete

Anime „Le Chevalier D'Eon Vol. 4 (Episode 10-12)“; Zustand: Neu in Originalfolie; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Pumps von Buffalo in schwarz; Zustand: neu; Größe: 39; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 70 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Buch „Aquarellmalerei – Schritt für Schritt“; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Teppich zu verkaufen; Wellenmuster in Braun/Beige/Weiß; Größe: 100 x 160 cm; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 20 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Zahlender Sammler sucht: Bücher, Münzen, Ansichtskarten, Fotos, Bilder, Briefmarken, Krüge, Helme, Uhren, Medaillen, Spielsachen, Schmuck, Orden, Eisenbahn
Tel. 06185 7038

Hallo, ich suche eine nette alleinstehende Frau, Nichtraucherin, die, je nach Bedarf, für mich einkaufen geht oder mich zum Arzt fährt.
SMS od. Tel. 0171 6884090

Miete

Frühling Mallorca 2026
2 Finca Apartm., Traumanwesen Campos, Terra., Schlafz., Küche, Außenküche, Bad., TV, WLAN, FB-HZ, Waschr., Supermärkte. Günst. Preis.
Tel. (0049) 173 6584531
E-Mail monikalink@web.de

Verschiedenes

Meditation und Spiritualität – ganz einfach – auch für Einsteiger. Kostenlos in Nidderau-Heldenbergen. Infos unter
Tel. 06187 3818 oder
Tel. 0152 33730743

Bekanntschaften

Hallo, ich bin weibl., NR, u. suche eine alleinst. weibl. Person, NR, ab 55 J., um bei netten Gesprächen Gemeinsamkeiten zu entdecken. Anrufe nach 18 Uhr,
SMS od. Tel. 0171 6884090

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

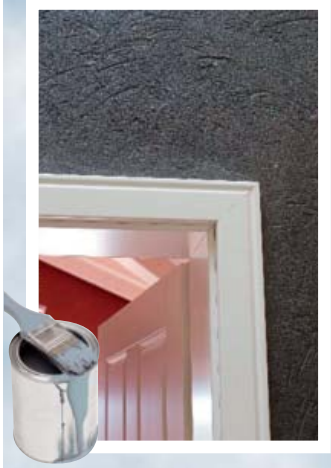
bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 5.2.2026 · Erscheinung 24.2.2026

stadtjournal Hanau



Frischer Wind für Ihre vier Wände!

vom 1. Dezember bis 28. Februar

5% Winterrabatt

auf alle Innenarbeiten
beispielsweise Tapezier- und Lehmarbeiten.

me.Wolfgang Wambach
Malerfachbetrieb • Steinheim
Telefon 06181 65390
www.malermeister-wambach.de

BUCHTIPP

Hera Lind

„Die stille Heldin“

...Roman nach einer wahren Geschichte

Runau, 1905: Die junge Helene wird gezwungen, den gewalttätigen Großbauern Otto zu heiraten. Ihre Ehe ist vom Patriarchat geprägt. Auch ihre Söhne müssen für den Vater wie Arbeitssklaven schuften. Als Otto im Ersten Weltkrieg fällt, versorgt die sechsfache Mutter den Bauernhof allein. Mit ihrer großen Liebe, dem Grenzsoldaten Ewald, bekommt sie sechs weitere Kinder. Bald aber stellt der erstarkende Nationalsozialismus die Familie vor eine Zerreißprobe. Helene verliert durch Unfälle, den Zweiten Weltkrieg und ein grausames Kriegsverbrechen fünf ihrer Kinder, und doch bewahrt sie sich ihr großes Herz, das schließlich auf eine letzte schwere Probe gestellt wird. Die Spiegel-Bestsellerautorin Hera Lind führt in ihrem neuen Tatsachenroman auf bewegende Weise das unfassbare Leid einer Mutter im Krieg vor Augen und feiert zugleich die Liebe.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-453-44244-3
13 Euro
Heyne Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die stille Heldin“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Heldin“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

Weihnachtslieder-Mitsingstunde begeistert das Publikum

Maintal. Unter dem Motto „Sechs vor Weihnachten“ hatte der Gesangverein „Vorwärts“ 1903 Wachenbuchen zu einer Weihnachtslieder-Mitsingstunde in die evangelische Kirche eingeladen.

Zu hören waren die Sänger unter anderem mit „Come and Blow, Winter Wind“, „Wieder naht der heil'ge Stern“ und „Carol of the Bells“. Im Wechsel mit dem Chor sangen die Gäste bekannte Lieder wie „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ oder „Fröhliche Weihnacht überall“.

Dabei begleiteten die Chorleiterin Anne Weber-Mattes an Orgel oder Klavier, anteilig die Instrumentalisten Kathrin Sertkaya, Ute und Wolf Koch an der Flöte sowie Kathrin Schwalb an der Bassklarinette. Solostücke der vier Bläser rundeten den musikalischen Teil ab. Die Zweite Vorsitzende Karin Lenz bereicherte das Programm mit humorvollen Texten in hessischer Mundart. Abschließend wurde das Publikum mit „We Wish You a Merry Christmas“ in die Weihnachtszeit entlassen.

Die nächste Vereinsveranstaltung wirft bereits ihre Schatten voraus. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den Maintaler Liederabend am Samstag, 21. März.

Mit seinem Konzert stimmte der Chor auf Weihnachten ein

Benefizkonzert erzielt neuen Spendenrekord

Maintal. Beim Benefizkonzert des Bischofsheimer Gospelchors Good News sind Spendengelder in Höhe von 1.307,68 Euro zusammengekommen. In der voll besetzten Alten Kirche am Main weckte der Chor mit seinen stimmungsvollen Songs Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Der Schirmherr des Förderkreises für das Dörnigheimer Jugendzentrum (JUZ), Landrat a. D. Karl Eyerkaufer, wies in seiner Rede darauf hin, welche Bedeutung das JUZ für die Kinder und Jugendlichen in der Waldsiedlung hat. Mit dem Erlös aus dem Konzert wird gleichzeitig die neue Sammelaktion eröffnet.

Weitere Spenden können an das Konto des Evangelischen Jugendzentrums Dörnigheim (IBAN: DE95 5019 0000 6100 3730 40) gerichtet werden.

Von fremden Planeten, Monden und der Milchstraße

Im Haus der Astronomie unternahmen die Teilnehmenden eine Reise durch das Universum (© Stadt Maintal)

Maintal. Die Abschlussfahrt des ehrenamtlich aktiven Städtetourenteams der Freiwilligenagentur – Maintal Aktiv hat die Teilnehmenden in das Haus der Astronomie und im Anschluss auf den Weihnachtsmarkt nach Heidelberg geführt.

Das bei jeder Weihnachtsfahrt der Städtetouren schon traditionelle Frühstück gab es diesmal am Rande des Odenwalds im Hotel Scheid in Schriesheim. Gut gestärkt und mit bester Laune ging es weiter auf den Königstuhl in das Haus der Astronomie.

Das Gebäude hat die Form einer Spiralgalaxie und wurde von der Klaus Tschira Stiftung erbaut. Herzstück ist das Auditorium, das auch als Planetarium nutzbar ist. Um das Zentrum herum liegen ein Foyer, Seminarräume, Büros, Praktikums- und Unterrichtsräume, die Landessternwarte sowie das Max-Planck-Institut für Astronomie, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung unter der Trägerschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Mit sieben astronomischen Instituten ist Heidelberg ein international vernetztes Zentrum der Astronomie und Astrophysik und betreibt Spitzenforschung auf höchstem Niveau.

Im Haus der Astronomie waren die Maintaler*innen zu einer außergewöhnlichen Reise durch das Universum eingeladen. Für die Senior*innen war es überwältigend, durch das Sonnensystem zu fliegen, verschiedene Planeten und Monde zu betrachten, die Milchstraße zu durchqueren und zu weit entfernten Galaxien zu reisen. Sehr eindrucksvoll waren die ergänzenden Informationen, die allen Teilnehmenden vor Augen führten, wie klein und fragil unser Planet ist und wie wichtig es ist, diesen zu schützen.

Anschließend ging es für die Gruppe zum Heidelberger Weihnachtsmarkt. Neben malerischen Gassen und Sehenswürdigkeiten lockten dort weit über 100 Stände an verschiedenen Plätzen in der Altstadt mit Köstlichkeiten und bezaubernden Geschenkideen. Besonders stimmungsvoll war der Blick auf das oberhalb der Stadt gelegene beleuchtete Schloss.

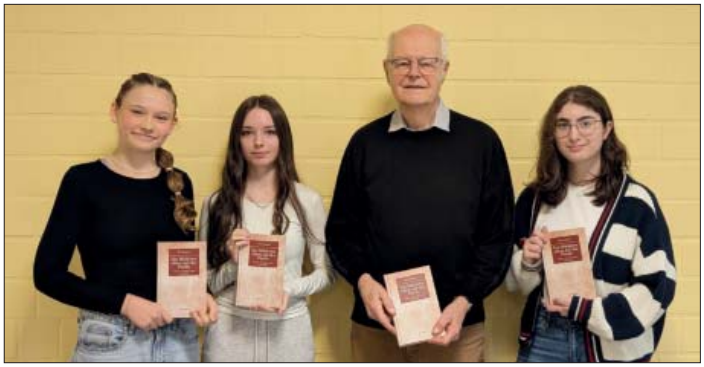
Alle Informationen über das Programm der Städtetouren gibt es online auf www.maintal.de/städtetouren. Weitere Angaben zu den Aktionen und Veranstaltungen der Freiwilligenagentur finden sich auf www.maintal.de/freiwilligenagentur, auf instagram.com/maintalaktiv sowie auf facebook.com/stadt.maintal.aktiv.

Bei Rückfragen oder Interesse an den Angeboten ist die Freiwilligenagentur – Maintal Aktiv montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 06181 400290 oder per E-Mail an freiwilligenagentur@maintal.de erreichbar.

Schülerinnen für Projektarbeit belohnt

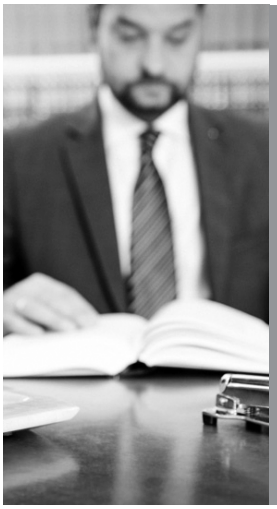
Maintal. Vier Schülerinnen der Erich-Kästner-Schule in Bischofsheim haben kürzlich eine besondere Anerkennung erhalten. Im Rahmen zweier Projekttage zum Thema „Kinder im Holocaust" hatten Lucie Weiß, Alina-Sophie Hoffman, Lorin Genc und Leonie Josefine Stahl eine Präsentation zur Biografie von Fanny Reinhardt aus Wachenbuchen erarbeitet.

Aus der Hand von Herbert Begemann, dem Vorsitzenden des Vereins Brüder-Schönfeld-Forum e.V., nahmen die vier jungen Damen ein Buchgeschenk entgegen. Eva Szepesi, die aus Ungarn stammende Autorin, schildert darin, wie sie als Kind die Haft im Konzentrationslager Auschwitz überlebte.
Die jetzt in Frankfurt wohnende Szepesi wurde einer breiten Öffentlichkeit durch eine Rede bekannt, zu der sie 2024 vom Deutschen Bundestag eingeladen worden war. Der Erich-Kästner-Schule war es mit Unterstützung der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung und dem Brüder-Schönfeld-Forum e.V. gelungen, mit ihr eine der letzten noch lebenden Zeitzeuginnen zu einer Lesung nach Maintal zu holen.



Für ihre Projektarbeit bekamen die Schülerinnen ein Buchgeschenk vom Vereinsvorsitzenden Herbert Begemann überreicht

Ihre Rechtsanwälte



Philipp Wolfrum
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstreckung

Telefon (0 61 81) 49 20 01
Bahnhofstraße 78 • 63477 Maintal
(Ecke Brüder-Grimm-Straße in Dörnigheim)
pwolfrum@rechtsanwalt-wolfrum.de
www.erbrecht-maintal.de

in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwältin A. Pischke

Von Dörnigheim nach Bischofsheim: Bürgerhilfe bezieht neues Zuhause

Maintal. Wo einst eine Schlecker-Filiale gestanden hat, ist heute ein heller, lebendiger Treffpunkt für Engagement, Begegnung und Solidarität. Die Bürgerhilfe Maintal e.V. hat ihre neuen Räume in Bischofsheim, Alt Bischofsheim 37, bezogen. Aus dem nüchternen Verkaufsraum wurde in wenigen Monaten ein freundliches Vereinszentrum, in dem sich nun das Büro, die Tafel Maintal, der TextilShop, der Kinderladen und ein Veranstaltungsraum harmonisch aneinanderreihen.

Der neue Standort ist ein echter Gewinn: Die Bushaltestelle liegt direkt vor der Tür, und die zentrale Lage erleichtert insbesondere älteren Menschen den Besuch. Zwar sind die rund 300 m² etwas kleiner als früher, doch durch kluges Einrichten wurde jeder Winkel optimal genutzt. Im Veranstaltungsraum finden wieder das beliebte Café Kaffeeklatsch, der Digitaltreff sowie gesellige oder informative Nachmittage zu aktuellen Themen statt.

Die Bürgerhilfe finden Interessierte ab sofort in Bischofsheim in der ehemaligen Schlecker-Filiale

Mit rund 2.300 Mitgliedern ist die Bürgerhilfe Maintal einer der größten und aktivsten Vereine der Stadt. Neben den sozialen Angeboten reicht das Freizeitprogramm von Wandern und Boule über Waldbaden bis hin zu Workshops und Ausflügen.

Seit Mitte Januar läuft der Betrieb wieder auf Touren. Das Büro der Bürgerhilfe ist ab sofort unter Telefon 06109 6989777 oder 0155 63344211 erreichbar und hat montags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr sowie dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Ausgabe der Tafel erfolgt dienstags und freitags jeweils von 15 bis 17 Uhr. Der Textil-Shop hat jeden zweiten und vierten Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet sowie jeden Freitag von 14.30 bis 17 Uhr.

Ab sofort kann auch wieder der Kindershop besucht werden – immer dienstags von 15 bis 17 Uhr und freitags von 10 bis 12 sowie 15 bis 17 Uhr.

Stadt Maintal für vorbildliches Engagement geehrt

Maintal. Seit 1995 ist Maintal Mitglied im Klima-Bündnis. Die Stadt war damals eine der ersten Kommunen, die dem größten europäischen Städtenetzwerk für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz beigetreten sind. Diese langjährige Mitgliedschaft hat das Bündnis nun mit einer Urkunde gewürdigt und damit das vorbildliche Engagement Maintals im kommunalen Klimaschutz ausgezeichnet.

Die Stadt hat mit dem Beitritt zum Klima-Bündnis Mitte der 90er-Jahre bereits sehr früh ein Zeichen dafür gesetzt, mehr für den Klimaschutz tun zu wollen. „Wir bekennen uns damit zu unserer Verantwortung auch für nachfolgende Generationen und sind gleichzeitig eine Selbstverpflichtung eingegangen, uns konsequent für Klimaschutz und Klimaanpassung einzusetzen", sagt Bürgermeisterin Monika Böttcher.

Zu den Maßnahmen in Kooperation mit dem Klima-Bündnis gehört etwa das Klima-Controlling. Dabei werden in Beschlussvorlagen alle städtischen Maßnahmen hinsichtlich ihrer klimatischen Auswirkung bewertet. Auch für die Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanzierung für die Stadt Maintal wurde ein Tool des Klima-Bündnisses genutzt. Bei der Entwicklung und Einführung dieser Instrumente hat sich das Städtenetzwerk als wertvoller Partner erwiesen – ebenso wie bei der Erstellung des Energiekonzepts für das geplante Neubaugebiet „Am Berghof" in Wachenbuchen. Auch die Aktion „Stadtradeln", an der Maintal seit 2011 teilnimmt, ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses.

Im Bereich Klimaanpassung ist die Stadt Maintal ebenfalls seit vielen Jahren aktiv und profitiert von Beratungsleistungen des Netzwerks und der Teilnahme an einer entsprechenden Klima-Bündnis-Arbeitsgruppe. Hierbei geht es darum, über den nationalen Tellerrand hinauszublicken und neben Erfahrungswerten gute Beispiele aus anderen europäischen Ländern zu betrachten. Im vergangenen Jahr wurde die Stadt Maintal zudem im Themenfeld Klimaanpassung mit dem Climate Star Award für die Initiative „Mehr Räume für Bäume" ausgezeichnet. Seit 2002 vergibt das Klima-Bündnis den Preis alle zwei Jahre und prämiert damit Projekte, um beeindruckende und kreative Lösungsansätze der Mitglieder des Städtenetzwerks aus ganz Europa zu würdigen.

Stadt Maintal auch darüber hinaus für Klimaschutz im Einsatz

Auch jenseits der Unterstützung und Beratung durch das Städtenetzwerk baut Maintal sein Engagement im Bereich von Klimaschutz und Klimaanpassung aus. Dabei sind es nicht immer die großen Projekte, wie die Umstellung auf den klimaneutralen Betrieb städtischer Gebäude oder die ressourcenschonende Planung von Neubaugebieten, auf die sich der Fokus richtet. Auch Alltagsthemen, mit denen Maintaler direkt wirksam werden können, treibt das städtische Klimamanagement voran, etwa durch die Klima-Taler-App, die kostenlose Energieberatung oder die Vergabe von Gutscheinen für kostenlose Thermografieaufnahmen des Eigenheims.

Das Klimamanagement ist unter Telefon 06181 400-417 und -436 oder per E-Mail an klimateam@maintal.de erreichbar.

Freuen sich über die Ehrung (v.l.): Nicole Baumgärtner, Jochen Pfeifer, Nina Stiehr, Bürgermeisterin Monika Böttcher, Melanie Müller und Tamara Sievers (© Stadt Maintal)

Dipl. Volkswirt Stefan Lorenz

Ihr Steuerberater empfiehlt:

Wichtige Änderungen zum Jahreswechsel

Am 19. Dezember 2025 sollte der Bundesrat über die neuen Regelungen des Steueränderungsgesetzes 2025 abstimmen beziehungsweise ihnen zustimmen. Dann sollen unter anderem die folgenden Vorschläge endgültig beschlossen werden:

Die Entfernungspauschale im Rahmen des Werbungskostenabzugs bei den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit soll von 0,30 Euro/km ab dem ersten Kilometer auf 0,38 Euro/km angehoben werden. Für Geringverdiener soll die Mobilitätsprämie zeitlich unbefristet gewährt werden. Ein Antrag auf Erstattung ab dem 21. Entfernungskilometer ist möglich, da Geringverdiener in der Regel keine Einkommensteuer zahlen, von der sie Fahrtkosten absetzen können.

Für Übungsleiter sollen steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigungen von 3.000 jährlich auf 3.300 Euro, für Ehrenamtliche von 840 auf 960 Euro erhöht werden. Beide können nebeneinander genutzt werden; ab 2026 müssen sie aber der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke dienen.

Für gemeinnützige Organisationen steigt die Freigrenze für Einnahmen einschließlich Umsatzsteuer aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben von 45.000 auf 50.000 Euro, innerhalb derer keine Körperschaft- oder Gewerbesteuer zu zahlen ist. E-Sport soll ab 2026 als gemeinnützig anerkannt werden. Gemeinnützige Vereine mit dem Zweck „Gaming" können nun gegründet werden. Die Energiesteuerentlastung für Land- und Forstwirte soll wieder eingeführt werden. Die Umsatzsteuer in Höhe von 19 Prozent für Speisen auf Restaurant-/Verpflegungsdienstleistungen soll ab dem 1. Januar 2026 wieder auf 7 Prozent sinken. Dies betrifft auch Cateringunternehmen, Convenience-Abteilungen in Supermärkten et cetera. Für Getränke bleibt es weiterhin bei 19 Prozent.

Die sogenannte „Aktivrente" soll als eines von mehreren Instrumenten dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Es soll Unternehmen die Möglichkeit eröffnen, ihre langjährigen Mitarbeiter noch über den Eintritt in die Altersrente hinaus beschäftigen zu können, wenn die betroffenen Arbeitnehmer dies möchten. Das Gesetz soll neben der Aufhebung des Anschlussverbots (befristete Beschäftigung ohne sachlichen Grund nach einer bestimmten Zeit der Beschäftigung) für Menschen ab Erreichen der Regelaltersgrenze am 1. Januar 2026 in Kraft treten. Rentner sollen bis zu 2.000 Euro monatlich beziehungsweise 24.000 Euro jährlich steuerfrei hinzuverdienen dürfen. Für Frührentner, Selbstständige, Landwirte, Beamte und Minijobber soll die Regelung nicht gelten, sodass bereits wegen möglicher Verstöße gegen das Gleichbehandlungsgebot sowie der Gleichmäßigkeit der Besteuerung (nach Leistungsfähigkeit) mit einer Vielzahl von Gerichtsverfahren gerechnet wird.

Die Aktivrente gilt ausweislich des Entwurfs nur für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse beziehungsweise Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge aus diesem Einkommen sollen wohl von Arbeitgeber und Arbeitnehmer je hälftig abgeführt werden, Rentenversicherungsbeiträge nur vom Arbeitgeber. Die Lohnsteuerbefreiung soll direkt im Lohnsteuerabzugsverfahren erfolgen, nicht erst in einer Steuererklärung. Der Lohn oder das Gehalt sollen also direkt steuerfrei ausgezahlt werden und unterliegen auch nicht dem Progressionsvorbehalt. Der Steuersatz auf die übrigen Einkünfte wie Renten und Mieteinkünfte wird dadurch nicht erhöht.

Der Mindestlohn wird wieder erhöht. Bis 31. Dezember 2025 lag der Betrag bei 12,82 Euro oder 556 Euro für Minijobber im Monat. Vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026 gilt ein Lohn von 13,90, für Minijobber maximal 603 Euro Monat. Ab dem 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2027 steigt der Lohn noch einmal auf 14,60 Euro oder für Minijobber maximal auf 633 Euro. Höhere Mindestlöhne ergeben sich gegebenenfalls aus allgemeinverbindlichen Tarifverträgen für bestimmte Branchen. Eine Liste ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (www.bmas.de) abrufbar.

Wird kein Mindestlohn gezahlt, schuldet der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge für die Höhe, als würde Mindestlohn gezahlt. Arbeitsverträge ohne Mindestlohnvereinbarung sind anzupassen. In Minijobs ist bei Mindestlohnvereinbarungen im Arbeitsvertrag darauf zu achten, dass die Geringfügigkeitsgrenze sowie der Mindestlohn automatisch gelten und in diesen Fällen keine Vertragsanpassung nötig ist.

Weitere Informationen und Tipps finden Sie auf www.steuer-gonze.de.

Ihr
Dipl. Volkswirt Stefan Lorenz,
Wirtschaftsprüfer

Maintal sagt Danke: 25 und 40 Jahre im Dienst der Stadt

Maintal. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat die Stadt Maintal im Rathaus Michaela La Blunda, Janine Füldner, Renate Kurowski, Ulrike Neumaier, Martin Weiß und Inka Wesemann für ihre langjährigen Dienste gedankt.

Mit Urkunden, Präsenten und persönlichen Worten des Dankes würdigten Bürgermeisterin Monika Böttcher und der Erste Stadtrat Karl-Heinz Kaiser die lange Zugehörigkeit und Verlässlichkeit.

„Sie sind die wichtigste Ressource unserer Stadtverwaltung. Als Dienstleister*innen für die Bürger*innen unserer Stadt sind Sie es, die täglich den Unterschied machen. Für Ihre Loyalität und Ihren Einsatz danke ich Ihnen von Herzen“, betonte die Bürgermeisterin.

Zu denen, die seit 40 Jahren im Dienst der Stadt tätig sind, gehört Martin Weiß. Er ist Leiter des Fachbereichs Umwelt und Infrastruktur. Ein Aufgabenbereich, „der nie langweilig ist“, wie er unterstrich. Unter anderem war er zuständig für den Bau von drei Kompostierungsanlagen.

Auch aus den Kitas waren Beschäftigte gekommen, die seit 25, teils seit 40 Jahren im pädagogischen Dienst tätig sind, einige den Großteil der Zeit in derselben Einrichtung. Seitdem begleiten sie die Erweiterungen der Kindertagesstätten, den Wandel im pädagogischen Alltag, aber auch die Herausforderungen im frühkindlichen Bereich. Einig waren sie sich darin, dass Vielfalt in den Kitas – sowohl im Kollegium als auch bei den Familien – eine Herausforderung, aber auch eine Bereicherung ist.

Freuen sich über die Ehrung (v.l.): Michaela La Blunda, Ulrike Neumaier, Janine Füldner, Renate Kurowski, Inka Wesemann, Bürgermeisterin Monika Böttcher und Martin Weiß (© Stadt Maintal)

Die Jubilar*innen betonten den kollegialen Zusammenhalt und das gute Miteinander als Grund für ihre lange Zugehörigkeit. „Wir sind angekommen, fühlen uns wohl und schätzen das Arbeitsumfeld“, sagten sie. Die Jubiläen sind damit nicht nur ein Rückblick auf viele Jahre Arbeit, sondern auch ein Zeichen für Verbundenheit zur Stadt Maintal und den Kolleg*innen.

Winterdienst sorgt für eisfreie Straßen in Maintal

Als kleines Dankeschön überbrachte der Erste Stadtrat Karl-Heinz Kaiser Kreppel zur Stärkung (© Stadt Maintal)

Maintal. Frostige Kälte sorgt im Winter für Schnee und zuweilen Eisglätte. Damit die Menschen trotzdem möglichst sicher im Straßenverkehr oder zu Fuß unterwegs sein können, ist das Winterdienst-Team des Eigenbetriebs Betriebshof (EBB) der Stadt Maintal nahezu täglich engagiert im Einsatz.

Noch bevor die meisten Maintaler morgens in den Tag starten, sorgen die Einsatzkräfte dafür, dass Wege und Straßen sicher passierbar bleiben. Circa 60 Mitarbeitende unter der Leitung von Michael Waldert stehen in drei Schichten für den Winterdienst zur Verfügung.

Bereits im Sommer beginnen die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison. Bereitschaftspläne sind zu erstellen, Veränderungen im Straßennetz werden in die Prioritätenlisten eingearbeitet, die Anbauteile für die Fahrzeuge sind zu überprüfen und sowohl festes als auch flüssiges Streumaterial wird bevorratet. Denn seit 2024 verfügt der Eigenbetrieb Betriebshof zusätzlich über eine Anlage von Sole. Das flüssige Streumittel ist eine effektive Alternative zum klassischen Streusalz und kommt immer häufiger zum Einsatz. Es verteilt sich gleichmäßiger und haftet besser auf der Oberfläche, sodass es länger wirken kann als Streusalz. Dadurch reduziert sich auch die erforderliche Salzmenge. Bestimmte Wetterbedingungen machen jedoch den Einsatz von klassischem Streusalz unentbehrlich.

Als kleines Dankeschön nach den intensiven Einsätzen Anfang Januar besuchte der Erste Stadtrat Karl-Heinz Kaiser das Winterdienst-Team des EBB, um eine große Anzahl Kreppel für die vom ersten Tageseinsatz zurückkehrenden Beschäftigten vorbeizubringen.

Für den Winterdienst im Stadtgebiet Maintal ist aber nicht allein der Eigenbetrieb Betriebshof zuständig. So streut und räumt HessenMobil die Strecken zwischen den Stadtteilen. Für die Sicherheit vor der eigenen Haustür sind die Eigentümer verantwortlich. Daher ist auch diesen geraten, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und für einen winterlichen Räumeinsatz nicht nur das richtige Handwerkszeug vorzuhalten, sondern auch für die notwendigen Hilfsmittel zu sorgen. So sollte Streusalz nur dann zum Einsatz kommen, wenn es zur Sicherstellung der gefahrlosen Nutzung eines Gehweges oder einer Ausfahrt notwendig ist. Ansonsten sollte man auf andere umweltverträglichere Streumittel zurückgreifen.

Wichtig ist auch, dass Schnee nicht vom Gehweg auf die Straßen gekehrt wird. Dies gefährdet den Straßenverkehr und kann die Abflüsse in den Straßenrinnen verstopfen. Grundstückeigentümer sind gut beraten, auch im Fall von Abwesenheit Vorsorge für die Räumung zu treffen. Eine Räumpflicht in Maintal besteht in der Regel zwischen 7 Uhr morgens und 20 Uhr am Abend. In diesem Zeitraum müssen Eigentümer dafür sorgen, dass Schnee geräumt und bei Eisglätte gestreut wird. Diese Aufgabe kann selbst wahrgenommen oder verantwortungsvoll delegiert werden. Bei Schneefall muss die Räumung unverzüglich erfolgen.

Junge Union Hanau-Maintal bestätigt Devran Aydin einstimmig

Maintal. Die Junge Union (JU) Hanau-Maintal hat auf ihrer Jahreshauptversammlung ein starkes Zeichen der Geschlossenheit und des Aufbruchs gesetzt. Der amtierende Vorsitzende Devran Aydin wurde mit 100 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Zugleich wählte der Verband einen deutlich vergrößerten Vorstand mit insgesamt 13 Mitgliedern, welcher der dynamischen Entwicklung der vergangenen Monate Rechnung trägt. Grund für die Erweiterung des Vorstandes ist der rasante Mitgliederzuwachs: Die Junge Union Hanau-Maintal verzeichnete im zurückliegenden Jahr nicht nur ein starkes Wachstum insgesamt, sondern konnte auch die Zahl der aktiven Mitglieder nahezu verdoppeln. „Wer sich einbringt, soll bei uns auch Verantwortung übernehmen. Genau das bildet sich nun auch im Vorstand ab“, betonte Aydin in seiner Rede.

Der Vorsitzende zog eine äußerst positive Bilanz des vergangenen Jahres. Die Junge Union Hanau-Maintal blickte auf ein sehr erfolgreiches politisches Jahr zurück – gekrönt mit einer gewonnenen Bundestagswahl und damit einem JU-Mitglied aus Hanau im Deutschen Bundestag. Darüber hinaus engagierte sich der Verband mit einer Vielzahl politischer, gesellschaftlicher und sozialer Aktivitäten: Besuche bei der Feuerwehr Hanau und der Sankt-Elisabeth-Kirche, eine gemeinsame Veranstaltung mit der Senioren Union zum Umgang mit digitalen Endgeräten, ein Sommerfest, eine Diskussionsveranstaltung zu Smart City und Digitalisierung mit der Hanauer OB-Kandidatin Isabelle Hemsley und der hessischen Digitalministerin, zahlreiche Stammtische und Get-togethers sowie eine Klausurtagung zur Vorbereitung auf die Kommunalwahl.

Auch über das klassische politische Engagement hinaus zeigte die JU Einsatz. So wurde die vordere Front des 1. Hanauer Roll- und Eissportclubs 1924 e.V. gestrichen, ein Weihnachtsstand in Hochstadt betrieben und ein gemeinsames Weihnachtsessen mit der Jüdischen Gemeinde Hanau organisiert.

Mit Blick auf die Zukunft machte Aydin deutlich, dass der Verband bereits mitten im Kommunalwahlkampf stehe. Dieses Jahr werde für die Junge Union von herausragender Bedeutung sein: Eine Rekordzahl an JU-Mitgliedern befinde sich unter den Top 20 der CDU-Liste zur Kommunalwahl in Hanau. Ziel sei es, zahlreiche Mandate zu erringen und die OB-Kandidatin Isabelle Hemsley tatkräftig zu unterstützen. Zudem feiert die Junge Union ihr 75-jähriges Bestehen.

„Zum Jubiläum gehört es sich, dass Hanau von einer ehemaligen JUlerin regiert wird und viele JU-Mitglieder im Stadtparlament sitzen“, so Aydin kämpferisch.

Anzeige

Gesund im Mund

Zahnersatz: Sicherer Halt durch Mini-Implantate

Mit zunehmendem Alter stehen viele Menschen vor demselben Problem: Sie tragen einen Zahnersatz, der ihnen Unbehagen bereitet. Ein sicherer Halt der herausnehmbaren Dritten ist häufig nicht gegeben, sodass alltägliche Aktivitäten wie Sprechen, Kauen oder Lachen nur mit Einschränkungen möglich sind. Durch die unzureichende Fixierung treten zudem oft Druckstellen auf, die Schmerzen verursachen und einen unbeschwerten Lebensstil unmöglich machen.

Möglichkeiten zur Fixierung

Haftcremes bieten meist nicht den gewünschten Effekt und ein Eingriff zur Fixierung des Zahnersatzes mit traditionellen Zahnimplantaten – künstlichen Zahnwurzeln, die in den Kieferknochen eingebracht werden – ist meist äußerst aufwendig und kostenintensiv. Eine weitgehend unbekannte, aber bereits seit 15 Jahren in Zahnarztpraxen erfolgreich eingesetzte Alternative stellt die Versorgung mit Mini-Implantaten dar. Dabei handelt es sich um Implantate mit besonders kleinem Durchmesser und speziellem Design, die unter geringem Aufwand in den Kiefer eingebracht werden. Dies ist in vielen Fällen selbst dann möglich, wenn der Knochen sich bereits zurückgebildet hat.

Erfahrungen mit Mini-Implantaten

Der Eingriff erfolgt in der Regel in einer einzigen Sitzung unter örtlicher Betäubung und verursacht kaum Schmerzen. Häufig sind die Dritten für den Unterkiefer bereits unmittelbar nach dem Einsetzen der Mini-Implantate wieder belastbar. Im Oberkiefer sind meist vier bis sechs Monate Einheilzeit notwendig. In dieser Phase kann der Halt des Zahnersatzes über eine weichbleibende Unterfütterung auch bereits spürbar verbessert werden. Da das Verfahren eine kürzere Behandlungszeit erfordert und weniger Materialien benötigt werden als bei der klassischen Implantation, sind auch die Kosten deutlich geringer.

Funktionsweise

Der Zahnersatz gewährleistet über ein einfaches Druckknopf-Prinzip festen Halt auf den Implantaten. Gleichzeitig ist es jederzeit möglich, die Dritten wieder zu entnehmen. Das erlaubt auch eine einfache Reinigung und Pflege.

Interessiert?

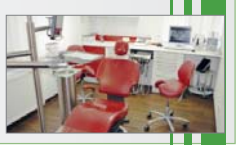
In der Zahnarztpraxis Dr. Damouras werden Mini-Implantate bereits seit mehreren Jahren erfolgreich eingesetzt. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, sprechen Sie einfach das Praxisteam an.

DR. MED. DENT.
Michael Damouras
IMPLANTOLOGIE UND GANZHEITLICHE ZAHNHEILKUNDE
Bahnhofstraße 6a
63526 Erlensee
Telefon
(06183) 24 70
Fax
(06183) 80 67 509
www.damouras.de

Praxis für Angstpatienten
Schmerzfreie Behandlungen
Minimalinvasive Implantologie

- Kieferorthopädie
- Professionelle Zahnreinigung
- Bleaching und Veneers
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Maschinelle Wurzelkanalbehandlung

Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus



Maintal fördert Vorlesen als Schlüssel zur Sprachentwicklung

Begleitet von einem Kamishibai-Theater lasen Bürgermeisterin Monika Böttcher (Mitte) und Leon Konstroffer in der Kita Eichendorffstraße vor (© Stadt Maintal)

Maintal. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages haben auch in den Maintaler Kitas zahlreiche Aktionen stattgefunden.

Bürgermeisterin Monika Böttcher, Leon Konstroffer, Leiter des Fachbereichs Kinderbetreuung, der Stadtverordnetenvorsteher Martin Fischer sowie zahlreiche Erzieher und Eltern gestalteten den Vorlesetag 2025 in den städtischen Kitas – einige von ihnen sogar mehrsprachig. Damit unterstrichen sie die Bedeutung des Vorlesens für den Spracherwerb und im pädagogischen Alltag der Kitas.

„Sprachförderung ist kein isoliertes Angebot, sondern zieht sich durch unseren gesamten Alltag", verdeutlichte Konstroffer. Regelmäßiges Vorlesen unterstützt den Wortschatz, die Grammatikentwicklung und das Sprachverständnis. Kinder, denen häufig vorgelesen wird, entwickeln bessere sprachliche Fähigkeiten und profitieren davon langfristig in ihrer Bildungslaufbahn.

Das Erlebnis von Sprache ist daher wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Alltags in den Maintaler Kitas. Neben Büchern und Bildergeschichten ergänzt das Kamishibai-Erzähltheater die Sprachbildung. Die Verbindung aus Bildern, Stimme, Gestik und gemeinsamem Austausch lädt Kinder ein, mitzuerzählen, Fragen zu stellen und selbst sprachlich aktiv zu werden.

Kita-Kinder schmücken Weihnachtsbaum

Maintal. Im BeratungsCenter der Sparkasse in Dörnigheim hat ein ganz besonderer Weihnachtsbaum für festliche Stimmung gesorgt. Zusammen mit ihren Erzieherinnen hatten zahlreiche Kinder der Kindertagesstätte Dörnigheimer Schlümpfe e.V. für den Tannenbaum im Kundenservicebereich Weihnachtsschmuck gebastelt und diesen damit geschmückt. Mit kleinen Geschenken bedankten sich BeratungsCenter-Leiter Lukas Vietor und sein Team bei den Kindern für die tollen Bastelarbeiten.

Anzeige

Filz Gruppe: Neuer Name, gleiche Werte – alles aus einer Hand

Nidderau. Das bisher unter dem Namen Filz Heizung bekannte Unternehmen tritt ab sofort als Filz Gruppe auf. Mit dem neuen Markenauftritt möchte sich der Handwerksdienstleister mit Sitz in Nidderau professionalisieren und seine bestehenden Leistungen klarer und transparenter darstellen.

Die Filz Gruppe vereint ihre Leistungsbereiche Heizung, Sanitär, Elektro, Fliesen, Holz und Agrar unter einem gemeinsamen Namen. Diese Bereiche gehören bereits seit Jahren zum Betrieb. Neu ist nicht das Angebot, sondern der Markenauftritt. Ziel ist es, Kunden einen besseren Überblick zu geben und die Vielfalt des Handwerks klar und verständlich zu kommunizieren.

„Wir haben in den letzten Jahren viel aufgebaut. Mit der Filz Gruppe schaffen wir jetzt eine Struktur, die zeigt, was wir leisten und wie wir arbeiten", erklären die Geschäftsführer Daniel und Christoph Filz. „Für unsere Kunden gilt: Alles bleibt. Nur besser organisiert."

Das modernisierte Erscheinungsbild steht für Klarheit, Ordnung und Professionalität und spiegelt den Anspruch wider, ein moderner und vielseitiger Handwerksdienstleister zu sein.

Unverändert bleiben die Werte des Unternehmens. Die Filz Gruppe ist weiterhin inhabergeführt, regional verwurzelt und setzt auf persönliche Betreuung, Verlässlichkeit und saubere handwerkliche Arbeit. Bestandskunden können sich auf die gewohnte Qualität verlassen und profitieren zusätzlich von mehr Transparenz und klaren Zuständigkeiten.

FILZ GRUPPE

Neuer Firmenname, neues Logo: So präsentiert sich die Filz Gruppe aus Nidderau ab sofort

Drei neue E-Busse für den Stadtverkehr Maintal

Mit der offiziellen Schlüsselübergabe gehören nun drei weitere E-Busse zum Fuhrpark des Stadtverkehrs Maintal (© Stadt Maintal)

Maintal. Der öffentliche Personennahverkehr ist ein zentraler Baustein für eine nachhaltige, zukunftsfähige Mobilität. Mit der zunehmenden Elektrifizierung leistet er zudem einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors. Vor diesem Hintergrund hat die Stadtverkehr Maintal GmbH (SVM) drei weitere Busse mit modernem Elektroantrieb in Dienst gestellt.

„Unsere Vision – null Emission" ist seitlich auf den Bussen zu lesen und weist diese auf den ersten Blick als Elektrofahrzeuge aus. Nach der Inbetriebnahme des ersten Elektrobusses 2020 – übrigens auch der erste im Main-Kinzig-Kreis – verfügt der Stadtverkehr Maintal damit über vier vollelektrische Fahrzeuge. Zusätzlich ergänzen 6 Busse mit Hybridantrieb den 22 Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark.

Der schrittweise Umstieg auf alternative Antriebstechnologien ist Teil der Strategie des SVM, mit mehreren Technologien einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Emissionen durch den Verkehr zu leisten. Dazu gehören im Wesentlichen batterieelektrische Antriebe und Hybridlösungen für flexible Einsatzbereiche. „Mit dieser Strategie bestätigen wir unseren Anspruch, die nachhaltige Weiterentwicklung der öffentlichen Nahmobilität zu unterstützen", unterstreicht SVM-Betriebsleiter Markus Kaiser. Ein weiterer Elektrobus befindet sich bereits kurz vor der Auslieferung.

Die drei „Neuen" von Mercedes-Benz und MAN bieten dank zahlreicher moderner Assistenz- und Sicherheitssysteme den größtmöglichen Schutz und Fahrkomfort sowohl für die Fahrgäste als auch für das Personal. Mit Reichweiten von über 300 Kilometern im Stadtverkehr können sie auf allen städtischen Buslinien flexibel eingesetzt werden. Gefördert wurde die Anschaffung durch das Land Hessen, das rund 40 Prozent der Mehrkosten gegenüber einem Bus mit konventionellem Dieselantrieb übernommen hat.

„Nachhaltige, emissionsfreie Fahrzeuge sind ein Fortschritt für den Klimaschutz. Und wir übernehmen Verantwortung, den öffentlichen Nahverkehr modern, sauber und damit zukunftsfähig zu entwickeln – so wie es das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz des Bundes bis 2030 vorgibt", betonte Bürgermeisterin Monika Böttcher. Als Vorsitzende des SVM-Aufsichtsrats bedankte sie sich anlässlich der offiziellen Schlüsselübergabe auch beim zum Ende des Jahres ausscheidenden Geschäftsführer Werner Zang und den Mitgliedern des Aufsichtsrats der SVM GmbH für deren Engagement.

Kirchen

Ev. Kirchengem. Bischofsheim
Tel. 06109 64491
www.kirche-bischofsheim.de

sonntags
10[00] Gottesdienst
18[00] Abend-GoDi/Fam.-GoDi
(jd. 1. Sonntag/Monat)

Kath. Kirche St. Theresia Bischofsheim
Tel. 06109 61188
www.st-theresia.net

samstags
18[00] Hl. Messe

sonntags
10[00] Hl. Messe

Ev. Kirche Hochstadt
Tel. 06181 431747
pfarramt.hochstadt@ekkw.de

Ev. Kirchen Buchen
www.buchen-kirche.eu
Pfarramt Wachenbuchen
Tel. 06181 83792

Pfarrei St. Elisabeth Kesselstadt
Tel. 06181 24466
www.sankt-elisabeth-hanau.de

Ev. Kirche Dörnigheim
Tel. 06181 491031
www.evangelische-kirche-doernigheim.de

Kath. Pfarrei St. Edith Stein Dörnigheim/Hochstadt
Tel. 06181 491302
www.edith-stein-maintal.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Heinz Sielmann Stiftung
Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.
Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – ganz besonders für Kinder. Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit.
Rufen Sie uns an unter 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de/testament

Gesunde Füße –
Ein Stück Lebensqualität

Podologische Behandlungen • Medizinische Fußpflege
Behandlung von Nagelpilz • Behandlung von Rollnägeln
Laborchemische ärztliche Nagelpilzdiagnostik
Behandlung von eingewachsenen Zehennägeln
Nagelspangentherapie

Nähere Informationen auf dem beigelegten Flyer

kontakt@racky-podologen.de • Tel. 06187 2079484
Höchster Straße 10 • 61130 Nidderau

www.racky-podologen.de